



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 9. September 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 26.8.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 9.9.2011. Die nächste Ausgabe erscheint am 23.9.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (14.10.2011) ist der 30.9.2011.

Sitzungstermine

Stadttrat 13. September 2011
Verwaltungsausschuss 27. September 2011

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 19. September 2011, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Aus dem Technischen Ausschuss am 23. August berichtet

Am 23. August 2011 fand eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses im Neuen Rathaus Meerane statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Gäste.

Mit der Vergabe der Bauleistungen – Neubau Untere Mühlgasse 11a/2. Bauabschnitt trat man in die Tagesordnung ein.

Wie der Bürgermeister informierte, hat die Stadt Meerane am 4. August 2011 den Fördermittelbescheid der SAB (Sächsische Aufbaubank) im Rahmen des Städtebaulichen Erneuerungsprogrammes für den 2. Bauabschnitt des Vorhabens erhalten.

Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen informierte zum Ausschreibungsverfahren und erläuterte die anstehenden Maßnahmen des 2. Bauabschnittes

In Vorbereitung der Baumaßnahme wurde eine öffentliche Ausschreibung im Sächsischen Ausschreibungsblatt durchgeführt. Fünf Fachlose wurden zur Erstellung des erweiterten Rohbaus (Rohbauarbeiten II, Gerüstarbeiten, Zimmererarbeiten, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, Tischlerarbeiten I) veröffentlicht. Insgesamt forderten 64 Firmen die Ausschreibungsunterlagen, verteilt auf die Fachlose, an. Zum Submissionstermin lagen 30 Angebote vor. Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das beauftragte Bauplanungsbüro List & Partner.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig die Vergaben der Bauleistungen für das Projekt „Untere Mühlgasse 11a“ in Meerane:

Los 02: Rohbauarbeiten II an die Fa. MM Bau GmbH aus Werdau mit einer Vergabesumme von 78.979,74 Euro.

Los 03: Gerüstarbeiten an die Fa. Gerüstbau Rossol aus Wilkau-Haßlau mit einer Vergabesumme von 7.323,27 Euro.

Los 04: Zimmererarbeiten an die Fa. Zimmerei Frank Elle aus Zeulenroda-Triebes mit einer Vergabesumme von 6.551,96 Euro.

Los 05: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten an die Fa. SK Dach & Bau GmbH & Co. KG aus Meerane mit einer Vergabesumme von 30.894,46 Euro.

Los 06: Tischlerarbeiten I an die Fa. Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH aus Niederwürschnitz mit einer Vergabesumme von 46.044,57 Euro.

„Damit sind die Vergaben ausschließlich an Handwerksunternehmen aus der Region erfolgt, und wir freuen uns besonders, dass auch ein Meeraner Unternehmen dabei ist“, erklärte Professor Dr. Ungerer.

Baubeginn für den 2. Bauabschnitt war am 5. September 2011, bis Ende November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Ausbau des Gebäudes und die damit verbundene Gesamtfertigstellung sollen im Jahr 2012 erfolgen. Endgültige Festlegungen zur Fassade- und Farbgestaltung werden bei einer späteren Beratung getroffen, informierte der Bürgermeister.

Zum Tagesordnungspunkt 2 **Informationen zum Stand der laufenden Infrastruktur- und städtischen Baumaßnahmen** informierte Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen.

ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle

In Abhängigkeit von den Vorhaben der DB AG konnte am 21. März 2011 mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden. Nach Abriss der Bahnhofsgebäude wurden verschiedene Leitungen, Entwässerung, Wasserleitung, Stromkabel und Beleuchtung verlegt. Im Juli wurde der Asphalt eingebaut, die Pflasterarbeiten werden parallel entsprechend der Baufreiheit durchgeführt. Das Servicegebäude, die Buswarte und die Fahrradabstellanlage befinden sich noch in Realisierung. Durch erforderliche Aushärtungszeiten des Betons wird die Fertigstellung bis Mitte September dauern. Dann soll die Straße auch für den Verkehr freigegeben werden.

Im Oktober, informierte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, ist ein kleines Einweihungsfest mit einer Baumpflanzung geplant.

Gefördert wird die Maßnahme durch den Freistaat Sachsen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und durch den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen.

Brücke Äußere Crimmitschauer Straße

Die Arbeiten begannen pünktlich am 30. Mai 2011 mit dem Abfräsen des Straßenbelages. Bereits Ende Juni war die bestehende Brücke

abgebrochen, und es begannen die Bohrpfahlarbeiten zur Gründung. Behinderungen gab es durch umfangreiche Kabelumverlegungen, das Auffinden von alten Spundwänden und eines großen alten Fundamentes.

Als erstes wurden die beiden Brückenpfeiler bewehrt, geschalt und betoniert. Danach wurde das Widerlager in Richtung Crimmitschauer Viertel hergestellt und zuletzt das Widerlager am Pestalozziplatz. Parallel dazu erfolgte bereits der Aufbau des Traggerüsts.

Die Bewehrungsarbeiten für den Überbau sind abgeschlossen, so dass am 24. August 2011 – ab morgens 4 Uhr – betoniert wurde. Alle wichtigen Zwischentermine wurden bisher eingehalten.

Abbruch der ehem. Industrieanlage „Leuchtenbau“, Poststraße 58

Der Abbruch, die Geländeregulierung und die Einfriedung sind abgeschlossen. Ende August erfolgte die Bepflanzung. Die geplanten drei Bäume werden im Herbst gepflanzt. Seit Anfang September kann die Fläche an der Poststraße als Parkfläche genutzt werden.

Abbruch der ehem. Industrieanlage „Textilwerke Palla“ Moritz-Ostwald-Straße 26

Baubeginn für diese Maßnahme war am 23. August 2011. Zuerst erfolgen die Baustelleneinrichtung und die Entkernung verschiedener Gebäudeteile. Der Maschinenabbruch im Bereich der Johannisstraße wird in ca. zwei Wochen beginnen. Der geplante Fertigstellungstermin ist der 29. Februar 2012.

Neubau Kindertagesstätte „Arche Noah“

Zurzeit läuft die Ausschreibung für den 1. Bauabschnitt (Rohbau), die Submission war am 24. August 2011. Geplanter Baubeginn ist am 26. September 2011, die Rohbaufertigstellung soll bis Jahresende erfolgen.

Abbruch Wohn- und Geschäftshaus, Ludwigstraße 37

Der Abbruch ist vorbereitet und hat am 5. September 2011 begonnen. Die Fertigstellung ist für Anfang Oktober geplant. Gefördert wird der Abbruch durch das Bund-Länder-Programm: Stadtumbau Ost – Rückbau.

Baumaßnahmen der DB AG

– Streckenerüchtigung

Die Gleise außerhalb von Meerane sind fertig. In Meerane wurde bis Ende August von der Packhofstraße (Weiche 1) in Richtung Nelkenweg (Weiche 2) das Gleis aufgebaut. Als letzte Lücke soll das Gleis zwischen Hans-Sachs-Straße und Packhofstraße bis Mitte September geschlossen werden.

Ab Ende August wurden die Fundamente und Querträger für die Fertigteilbahnsteige montiert, die dazugehörigen Platten folgen ab der 4. Septemberwoche.

– Brücke Brüderstraße

Der Überbau ist betoniert. Bis Ende August wurde eine Schotterhalterung eingebaut, um das Gleis zu überführen. Parallel werden bis Ende September die Kappen fertiggestellt. Die anschließenden Stützwände sind bereits fertig und die Widerlager sind hinterfüllt. Die Verkehrsfreigabe der Brüderstraße ist für Ende September geplant.

– Stützwand Nelkenweg

Aufgrund der angetroffenen Baugrundverhältnisse (Klüftungen im Sandstein) haben sich die Arbeiten mit dem Großbohrgerät verzögert. Sobald das Gerät die Baustelle verlassen hat, soll eine Wegeführung für die Fußgänger entlang des Nelkenweges eingerichtet werden. Die Stützwand selbst wird nicht vor Ende Oktober fertiggestellt werden.

Brücke Gerberstraße (Straßenbaulast Landkreis Zwickau)

Die Brücke ist sanierungsbedürftig. Die notwendigen Arbeiten sollen Anfang Oktober 2011 beginnen, vorgesehen ist eine halbseitige Sperrung. Die Arbeiten, die eine Bahnspernung bedingen, sollen bis Anfang Dezember beendet sein. Weitere erforderliche Maßnahmen könnten bis 2012 andauern.

Zum Tagesordnungspunkt 3 **Informationen zum aktuellen Stand der Gewässerproblematik in der Stadt Meerane** sprach Umweltreferentin Erdmute Stäuber. Dazu wird ein Bericht in einem der nächsten Amtsblätter der Stadt Meerane erfolgen.

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Prüfbericht und Jahresabschluss

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 05.07.2011 wurde auf der Grundlage des sächsischen Eigenbetriebengesetzes (Sächs. EigBG) sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) der Prüfbericht der überörtlichen und örtlichen Prüfung zur Jahresabschlussprüfung 2010 sowie der Jahresabschluss 2010 beschlossen.

Ergebnis der Prüfung:

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.

Der Jahresverlust ist aus dem Gewinnvortrag zu tilgen.

Der Prüfbericht zur überörtlichen und örtlichen Prüfung sowie der Jahresabschluss liegen in der Meeraner Stadttechnik, Höhenweg 7, Meerane, vom 12.09.2011 – 20.09.2011, zu den Dienstzeiten im Büro der Verwaltung, zur Einsicht öffentlich aus.

Bürozeiten:

Montag–Donnerstag 7.00 – 15.30 Uhr

Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

Jens Dittrich, Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Seiferitz Vom 15. August 2011

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Abwasserzweckverband Götzenthal, Hainichen Nr. 13 a, 04639 Gößnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst bestehende Abwasserleitungen einschließlich Schächte im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/8/76).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Meerane (Gemarkung Seiferitz) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 26. September 2011 bis Montag, dem 24. Oktober 2011**, montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von

dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 15. August 2011

Landesdirektion Chemnitz

gez. Hagenberg

Referatsleiter

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Bürgerversammlung am 19. September 2011

Am Montag, 19. September 2011, 19 Uhr, findet eine Bürgerversammlung zu aktuellen Themen im Kleinen Saal der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Stadt Meerane trauert um Herrn Manfred Berger



Eigentlich steht der 3. März 1997 für das Gründungsdatum der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“. Er steht aber auch für das Engagement eines Mannes, der als Gründungsmitglied für unsere Stadt stilprägend werden sollte: Manfred Berger. Elf Jahre lang war er maßgeblich im Vorstand aktiv.

Herr Manfred Berger starb am 31. Juli 2011 im Alter von 75 Jahren.

„M. B.“ – wie er liebevoll von seiner Frau Candida Berger genannt wurde – begegnete unserer Stadt bereits 1990. Brillant in seiner einzigartigen Art wurde er gemeinsam mit seiner Ehefrau wegweisend im bürgerschaftlichen Engagement für Kultur, Soziales und Stadtentwicklung. Manfred Berger lebte sein Engagement kultiviert, stilvoll und voller Ästhetik. Typisch Manfred Berger: Sein gepflegtes Äußeres mit der für ihn charakteristischen Fliege, gepaart mit gehobenen Umgangsformen und einer charmanten Höflichkeit. Einen hohen Grad an allgemeiner Bildung, eingebettet in kultiviertem Denken. Sensibles Reagieren mit einer feinen bzw. taktvollen Art des Gesprächs. Eine hohe Ästhetik und Kunstfertigkeit in der Rede, gelebt mit weniger drastischen oder direkten, sondern mit eher gewählten Äußerungen.

Manfred Berger konnte damit motivieren. Maßgeblich beteiligt war er an der Umsetzung wichtiger Projekte der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ wie dem barocken Pfarrhaus, der Rekonstruktion des Weberbrunnens, der Realisierung des Wunderlich-Pavillons oder dem Wohltätigkeitsball der Fördergemeinschaft.

Manfred Berger war mit seiner Frau Gastgeber der jährlichen Weihnachtskonzerte in der

Galerie ART IN des Meeraner Kunstvereins, dem er sich ebenso als Mitglied, als Vorstandsmitglied und Gönner verpflichtet fühlte. Er war Mitinitiator und Unterstützer des Meeraner Kinder- und Jugendmusikpreises, ein erfolgreicher Musikwettbewerb, der im Jahre 2011 zum zwölften Mal stattfinden wird.

Manfred Berger pflegte ein vielfältiges Netzwerk für unsere Stadt, er engagierte sich zum Beispiel für zahlreiche Sponsorentätigkeiten oder moderierte in den 1990er Jahren den Arbeitskreis Innenstadt.

Wenn man mit einem Begriff dieses freiwillige bürgerschaftliche Engagement Manfred Bergers kennzeichnen will, dann war Manfred Berger ein klassischer „Citoyen“, einer, der den freien und mündigen Stadtbürger, eben den „Citoyen“ verkörperte.

Die Existenz freier Städte brachte im Mittelalter die städtische Kultur hervor („Stadtluft macht frei!“). Mit der Gewerbefreiheit des Stadtbürgers entwickelte sich die Bürgergesellschaft mit modernen Ideen: Dazu zählen die städtische Lebensweise mit Kunst, Literatur, Vielfalt und Weltoffenheit. Dazu zählt der freie und mündige Bürger (der Citoyen), der für das öffentliche Leben Mit-Verantwortung trägt und diese engagiert fördert.

Dazu kam sein überzeugender Optimismus. Der deutsche Dichter, Publizist und Pädagoge

Jean Paul, (1763–1825), eigentlich Johann Paul Friedrich Richter, drückte das Wesen des Optimisten wie folgt aus:

Ein Optimist ist ein Mann, der – ohne einen Pfennig Geld in der Tasche – Austern bestellt in der Hoffnung, mit der Perle bezahlen zu können.

Manfred Berger verkörperte diesen Optimismus auf eine einzigartige und liebenswerte Weise. Dadurch konnte er andere Menschen für seine Ideen begeistern. Dies in einer Zeit, in der es eine Geschichte gibt, die inzwischen (fast) alle erzählen. Sie handelt von den rauen Winden des Wandels (z.B. Globalisierung) und davon, dass wir gar keine andere Wahl haben, als uns auf eine neue Zeit beständiger Veränderungen einzustellen. Nur wenn wir uns verändern, können wir mithalten, Erreichtes erhalten und Neues gestalten.

Dafür stand Manfred Bergers Optimismus, gepaart mit einem hohen Maß an Zuversicht und Verantwortung.

Herr Manfred Berger hat sich als herausragende Persönlichkeit um Meerane verdient gemacht. Wir werden ihm stets in Ehren gedenken und danken seinem großartigen Engagement.

Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Ehefrau Candida Berger.

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister der Stadt Meerane

Ein gut angewendetes Leben ist lang.

Leonardo da Vinci

Die Stadt Meerane trauert um Herrn

Manfred Berger

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.
Herr Manfred Berger starb mit 75 Jahren.

Herr Manfred Berger hat als herausragende Persönlichkeit mit großem Engagement und Kompetenz zur Weiterentwicklung unserer Stadt beigetragen.

Er hat sich um die Stadt Meerane verdient gemacht.
Die Stadt Meerane ist Herrn Manfred Berger für sein Engagement in höchstem Maße zu Dank verpflichtet.
Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Candida Berger.

In stets dankbarer Erinnerung.
Sein liebenswertes und offenes Wesen begleitet uns weiter.

Professor Dr. Lothar A. Ungerer
Bürgermeister der Stadt Meerane

Herzliche Begrüßung in der Aula

Feierliche Einführung der neuen Schulleiterin der Tännichtschule

Am 17. August 2011 war es soweit: Helga Szymanowski wurde vor dem versammelten Lehrerkollegium der Meeraner Tännichtschule sowie den Stadträten, Vertretern der Polizei und des Fördervereins von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer herzlich begrüßt und in ihr Amt als neue Schulleiterin eingeführt. Die bisherige Schulleiterin Marion Kirmse hatte ihre Tätigkeit beendet.

In seinen einleitenden Worte brachte das Stadtoberhaupt zudem seine Freude zum Ausdruck, dass mit Schuljahresbeginn nicht nur der Schulleiterwechsel hervorragend abgeschlossen werden konnte, sondern endlich ein neues Computerkabinett zur Verfügung steht und damit die Tännichtschule auch hier den Anschluss an moderne Medien knüpfen konnte.

Doch auch einen Wermutstropfen musste er zu diesem freudigen Anlass den Anwesenden unterbreiten: „Wir erhalten vom Freistaat Sachsen für die Schulgebäudesanierung keine Unterstützung. Unsere Anträge wurden bereits im vierten Jahr abgelehnt“, sagte er.

Doch für eine Generalsanierung habe die Stadt zu wenig Geld, und der Freistaat bot in seinem Ablehnungsbescheid drei Alternativvorschläge an. So könne die Stadt den Antrag zurückziehen, im kommenden Jahr neu stellen oder sich ein so genanntes Negativtestat ausstellen lassen. Letzteres würde bedeuten, dass man den Freistaat komplett aus einer Finanzierung herausnehme und damit die Erlaubnis erhält, selbst nach Mitteln und Wegen einer Finanzierung zu suchen. „Einen Neuantrag können wir eigentlich nicht mehr verantworten“, so Professor Dr. Ungerer weiter, „denn das Dach stellt ein erhebliches Problem dar.“ Doch auch Zuversicht schwang in seinen Worten mit, dass in Zusammenarbeit mit einer neuen beherzten Schulleiterin die beste Lösung für die Schule gefunden werden kann. Dann übergab er das Wort an Doris Kühn, Referatsleiterin Mittelschulen der sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Zwickau. Sie bestärkte den Bürgermeister in seiner Zuversicht und gab Einblicke in die bisherige erfolgreiche Tätigkeit von Helga Szymanowski.



Herzliche Begrüßung der neuen Schulleiterin Helga Szymanowski durch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Doris Kühn, Referatsleiterin Mittelschulen der sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau, wünschte Helga Szymanowski viel Erfolg an ihrer neuen Wirkungsstätte. Fotos: kaba

Die „mdr-Wetterfee“ rief und Meerane kam

mdr SachsenSpiegel sendete live vom Teichplatz

Dass auf die Meeraner Verlass ist, konnte das mdr-SachsenSpiegel-Team am 17. August 2011 am Fuße der Italienischen Treppe hautnah miterleben. Bereits weit vor Programmbeginn strömten zahlreiche Meeranerinnen und Meeraner auf den Teichplatz, und je näher der Sendetermin rückte, umso dichter drängten sich die Zuschauer vor und hinter der Kamera.

Grund dafür war die Liveübertragung des Wetterberichtes mit der bekannten mdr-Moderatorin Susanne Langhans im Rahmen der SachsenSpiegel-Sommertour, die im Juli und August durch Sachsen tourte und in diesem Jahr auch in unserer Stadt Station machte. Viele Meeraner wollten das Geschehen einmal aus nächster Nähe betrachten, was man sonst nur „zurechtgeschnitten“ vom Fernsehsessel verfolgen kann. So ließ sich die mdr-Crew auch gern über die Schulter schauen und gab dem einen oder anderen Wissbegierigen Auskunft.

Dann hieß es von der Aufnahmeleiterin: „Ruhe bitte!“. Sie verfolgte bereits über ihren „Knopf im Ohr“ das laufende Programm und musste dafür sorgen, dass der Wetterbericht auch punktgenau zugeschaltet werden konnte: „Noch 3 Sekunden, noch 2 und Kamera läuft!“ Das war das Signal für die bereits in den Startlöchern stehende Moderatorin Susanne Langhans, welche mit professioneller Leichtigkeit ohne zu zögern den Wetterbericht moderierte. „Und Schluss!“, gibt die Aufnahmeleiterin nach nicht einmal zwei Minuten Befehl. Damit war die sogenannte „Live-Schalte“ beendet und ein tosender Applaus vom Publikum folgte. Viele ließen es sich nicht nehmen, ein Autogramm der Moderatorin zu „ergattern“.

Bereits in den frühen Morgenstunden war der SachsenSpiegel-Zeppelin vom Meeraner Markt aus gestartet, um außergewöhnliche Bilder „aus halber Höhe“ aufzunehmen. Diese wurden dann im Abendprogramm vor dem Wetterbericht ausgestrahlt. Der zehn Meter lange Zeppelin ist dafür eigens mit einer Kamera an einer Spezial-Aufhängung sowie einem Motor und Ruder, welche vom Boden aus gesteuert werden, ausgestattet.



Stirnrunzeln beim Probelauf. Hier wird der Text geübt und die Kameraeinstellungen geprobt.



Letzte Anweisungen der Aufnahmeleiterin an die Moderatorin.



Susanne Langhans moderierte am 17. August 2011 live vom Meeraner Teichplatz den Wetterbericht des mdr-SachsenSpiegel, der um 19 Uhr ausgestrahlt wurde.



Viele Zuschauer kamen, um die Sendung direkt vor Ort zu verfolgen.



Meerane auf dem Bildschirm im Übertragungswagen.



Bereits um 6.30 Uhr startete der SachsenSpiegel-Zeppelin am 17. August 2011 seine Erkundungstour über Meerane. Auf dem Meeraner Markt wurde ausgepackt.



Kameramann Aris Bibudis (l.) steuerte die Kamera. Er verfolgte die aktuellen Bilder über dem Monitor, welcher auf dem Rücken von Andreas Neubert (r.) platziert war. Aufnahmeleiter Franc Berger verfolgte das Geschehen.



Nur den Propeller-Antrieb hörte man in den frühen Morgenstunden, als der Zeppelin über Meerane schwebte.



Über dem Teichplatz.



Der Zeppelin bahnte sich den Weg in die Steile Wand. Fotos: kaba, Löhr

Ein „Energiefrühstück“ für den gesunden Start in den Schultag



Eine „Tüte voller Energie“ gab es für jeden Meeraner Schulanfänger.

Ein gesundes Frühstück ist wichtig, gerade für Kinder. Mit Vollkornbrötchen, Joghurt, Fruchtsaft und Obst gelingt der Start in den Schultag. Das weiß auch Antje Hochmuth vom Naturkostladen „Natürlich Natur“ in Meerane, die die Idee hatte, für jeden Meeraner ABC-Schützen eine Tüte voller gesunder Frühstückszutaten zur Verfügung zu stellen. Sie holte den Geschäftsführer der Meeraner Stadtwerke GmbH Uwe Nötzold mit ins Boot – und das „Energiefrühstück“ war geboren.

Am 23. August 2011 waren die Klassenleiterinnen der 1. Klassen der Meeraner Grund- und Förderschulen zu Gast im Naturkostladen, gemeinsam mit Uwe Nötzold und Diana Grimm von den Stadtwerken, die das Projekt mit betreut hat. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der sich sehr über das Engagement der Meeraner Unternehmen für die ABC-Schützen freute, schaute vorbei.

Antje Hochmuth und Uwe Nötzold überreichten den Lehrerinnen Gutscheine für jeden Erstklässler. Für die Gutscheine gab es dann am 24. oder 26. August 2011 im Naturkostladen in der Marienstraße eine „Tüte voller Energie“. „Der Inhalt der Frühstückstüte soll zeigen, dass ein gesundes Frühstück weder besonders zeit-, noch kostenintensiv ist – und dazu noch lecker schmeckt“, erklärte Antje Hochmuth, die sich herzlich bei den Stadtwerken Meerane bedankte: „Allein hätte ich diese Aktion nicht stemmen können“, sagte sie.

„Das Energiefrühstück ist eine tolle Sache, das haben wir gern unterstützt, denn was wäre die Zukunft ohne Kinder. Energie ist ganz wichtig für unsere Schulanfänger und alle Schulkinder“, bekräftigte Uwe Nötzold.

Professor Dr. Ungerer dankte beiden Unternehmen: „Die Idee für das Energie-Frühstück liegt in der Gemeinsamkeit. Der Naturkostladen und unsere Stadtwerke Meerane bieten ökologische Produkte an, die Energie bringen“, sagte er.



Uwe Nötzold (re.) und Antje Hochmuth (2.v.l.) überreichten die Gutscheine für das „Energiefrühstück“ an die Lehrerinnen der Meeraner Grund- und Förderschulen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Uwe Nötzold (von rechts) mit den Lehrerinnen der Meeraner Schulen – Helga Fanghähnel (Friedrich-Engels-Schule), Claudia Reckziegel (Evangelische Grundschule St. Martin), Ina Marschner (Goetheschule), Cornelia Kanitz und Katja Gortat (Lindenschule) – sowie Antje Hochmuth. Die Mädchen und Jungen, die zur Übergabe der Gutscheine mitgekommen waren, haben ihre „Tüte voller Energie“ natürlich gleich mitnehmen können. Fotos: Hönsch

Meeraner Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen setzen Signal für Projekt „Hilfepunkt“

Das Logo ist nicht zu übersehen. Seit einigen Tagen klebt ein großer gelber „Hilfepunkt“ an der Eingangstür der Meeraner Tännichtschule, ebenso am Jugendclub „Beverly Hill's“, am Freizeitzentrum Annaparkhütte und am Jugendcafé „Open House“ und schon seit einigen Wochen am Europäischen Gymnasium Meerane. Weitere „Hilfepunkte“ werden folgen, auch viele Meeraner Unternehmen unterstützen das Projekt bereits oder haben sich angemeldet.

Die Meeraner Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Unternehmen und Händler setzen damit ein Signal für ein Projekt des Jugendamtes des Landkreises Zwickau, Bereich Kinder- und Jugendschutz.

Der „Hilfepunkt“ soll den Kindern sagen: „Komm herein, hier bist du sicher, ich kann dir helfen.“

„Kinder sind auf unsere Hilfe angewiesen, sie brauchen verlässliche Ansprechpartner für ihre kleineren und größeren Probleme. Mit einem deutlichen und einheitlichen Aufkleber zeigen

die Partner ihre Mitwirkung an dem Projekt und setzen ein klares Zeichen, sich für den Schutz von Kindern einzusetzen und Ansprechpartner und Helfender in allen Situationen zu sein, in denen Kindern etwas auf der Seele brennt“, erklärt Stefanie Fritzsche, die im Jugendamt des Landkreises Ansprechpartner für das Projekt ist. Sie traf sich am 25. August 2011 mit der neuen Schulleiterin der Tännichtschule Helga Szymanowski, Schulsozialarbeiterin Rebecca Klukas, der Fachbereichsleiterin Bildung der Stadtverwaltung Meerane Barbara Schmidt, dem Meeraner Streetworker Enrico Busch, Ute Santos vom Verein Annaparkhütte und Holger Heine vom Jugendcafé „Open House“ an der Tännichtschule, um dort gemeinsam den „Hilfepunkt“ anzubringen und die Unterlagen zum Projekt zu überreichen.

Drei Ziele sollen mit diesem Projekt erreicht werden: Entwicklung von Zivilcourage und bürgerschaftlichem Engagement, Unterstützung beim Schutz und der Hilfe für Kinder und das Aufzeigen von „Wegweisern“ zu Hilfeinstanzen und sozialen Einrichtungen.

Für die Tännichtschule und die anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen war es daher keine Frage, dass man das Projekt unterstützt. „Für uns als Schule ist das eine Selbstverständlichkeit, wir unterstützen das Projekt gern“, sagt Schulleiterin Helga Szymanowski, und Rebecca Klukas, die Schulsozialarbeiterin, bekräftigt: „Wichtig ist, dass der Hilfepunkt klebt und gut zu sehen ist.“ Die Vertreter der anderen Einrichtungen bestätigen das: Es ist wichtig, ein optisches Signal für die Kinder zu setzen, das Projekt nach außen sichtbar zu machen, sind sich alle einig.

Wie Stefanie Fritzsche informiert, sind nun in Meerane bereits 15 Hilfepunkte an Einrichtungen, Unternehmen und Geschäften zu sehen, weitere 60 Anmeldungen liegen vor, darunter natürlich auch die Stadtverwaltung Meerane. „Ich danke Ihnen allen herzlich für die Unterstützung“, sagte Stefanie Fritzsche.



Der „Hilfepunkt“ klebt an der Eingangstür der Tännichtschule, freuen sich Rebecca Klukas, Helga Szymanowski und Stefanie Fritzsche (v.l.).



Wie viele Meeraner Unternehmen unterstützen auch die Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen das Projekt des Jugendamtes des Landkreises Zwickau und zeigen mit dem Hilfepunkt, dass sie Ansprechpartner für Kinder in Notlagen sind: Barbara Schmidt, Ute Santos, Enrico Busch, Helga Szymanowski, Stefanie Fritzsche, Holger Heine und Rebecca Klukas (v.l.). Fotos: Hönsch

Neuer Hort an der Lindenschule eröffnet

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat am 22. August 2011 der neue „Hort an der Lindenschule“ seine Türen geöffnet. Damit steht den Schülerinnen und Schülern der Grundschule auch ein Hort im Schulgebäude in der Oststraße mit insgesamt 70 Hortplätzen zur Verfügung.

In den vorangegangenen Wochen wurden die früheren Klassenräume im Obergeschoss umfassend renoviert. Die Wände strahlen in frischen Farben, neue Möbel wurden angeschafft, jedes der vier Hortzimmer für die vier Klassenstufen wurde anders gestaltet und eingerichtet. In einem der Zimmer gibt es außerdem eine kleine Küche, die für die gemeinsame Zubereitung des Vespers genutzt wird oder in der auch mal ein Kuchen für einen Geburtstag gebacken werden kann. Ein kleiner Bewegungsraum wird derzeit noch hergerichtet.

Am 29. August 2011 trafen sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt und Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen der Stadtverwaltung mit Rüdiger School vom Trägerverein GGB Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH Sachsen und der Hortleiterin Ines Hußner im neuen Hort an der Lindenschule. Dem Rundgang durch die neuen Räume schlossen sich auch Daniela Dörr, die Leiterin der Internationalen Grundschule Glauchau, und die Schulleiterin der Lindenschule Annette Pohle an, ebenso Florence C. Ares, die das Englisch-Angebot im Hort betreuen wird.

„Sehr ansprechend und geschmackvoll“, lobte Professor Dr. Ungerer die Horträume. Er dankte Rüdiger School und dem Trägerverein für die gute Zusammenarbeit, ebenso der Schulleitung, die der Idee von Anfang an positiv gegenüberstand. „Wir sind froh über

diese Lösung, Horteinrichtungen sind sehr wichtig für unsere Grundschüler. Das Konzept des Trägervereins ist überzeugend, der Hort ein Gewinn für das Haus“, sagte er.

„Wir freuen uns, dass wir alles in so kurzer Zeit umsetzen konnten, unser Dank geht an die Stadt für das Vertrauen und die so unbürokratische Zusammenarbeit und natürlich an die Lindenschule. Gemeinsam werden wir hier Akzente setzen“, sagte Rüdiger School.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer überreichte ein Geschenk der Stadt – Bälle und Badminton-Schläger – an die Hortleiterin Ines Hußner, rechts Rüdiger School vom Trägerverein des neuen Hortes an der Lindenschule.



Farbenfroh, mit neuen Möbeln präsentieren sich die früheren Klassenzimmer. Fotos: Hönsch

Handwerksgesellen zu Gast im Neuen Rathaus

Tom Blecher und David Volkmar, zwei Handwerksgesellen auf Wanderschaft, haben am 3. August 2011 das Neue Rathaus besucht. Sie wurden von Ute Schäfer, Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung, und Justiziar Klaus Pietsch herzlich begrüßt und erhielten für ihre weitere Reise eine kleine „Wegzehrung“ mit auf den Weg.

Der Dachdecker Tom Blecher aus Michelstadt im Odenwald, 21 Jahre alt, gehört zum Rolandsschacht und ist bereits seit zwei Jahren unterwegs. Drei Jahre und einen Tag wird seine Wanderschaft mindestens dauern. In den vergangenen Jahren war er bereits viel

in Norddeutschland unterwegs, auf Amrum, Rügen oder in Strahlsund, und im Winter in Gran Canaria, erzählt er. Aber auch im nahe gelegenen Gersdorf hat er lange Zeit gearbeitet.

Wenige Tage vor dem Besuch in Meerane, am 31. Juli, hatte Tom Blecher den Zimmermann David Volkmar in Plauen abgeholt, der an diesem Tag seine sogenannte „Aspirantenzeit“ beim Rolandsschacht begann. Die ersten 60 Kilometer müssen dabei traditionell zu Fuß zurückgelegt werden. Gemeinsam machten sich die Handwerksgelesen dann auf in Richtung Nordseeküste.



Ute Schäfer und Klaus Pietsch begrüßten die Wandergesellen Tom Blecher und David Volkmar im Neuen Rathaus Meerane. Foto: Hönsch

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Seit 25 Jahren ist Brigitte Kühn in der Stadtverwaltung Meerane tätig. Am 4. August 2011 nahm sie die herzlichen Glückwünsche zu diesem Dienstjubiläum von Kämmerin Kerstin Eis in Vertretung von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer entgegen. Den guten Wünschen schlossen sich Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur, und Hauptamtsleiterin Ute Schäfer, an.

Brigitte Kühn stammt ursprünglich von der Insel Rügen. Zur Berufsausbildung zum Facharbeiter für Textiltechnik im damaligen VEB Baumwollspinnerei Zwickau kam sie nach Meerane.

Im August 1986 begann sie ihre Arbeit bei der Stadt Meerane und war hier in verschiedenen Bereichen tätig. Von 1992 bis 2002 arbeitete sie im Einwohnermeldeamt und ist seitdem in der Hauptverwaltung, Bereich Archiv, tätig.



Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum: Kerstin Eis, Brigitte Kühn, Angelika Albrecht und Ute Schäfer (v.l.). Foto: Löhner

Geburtstage im Monat September

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:

90 Jahre: Klara Weber – 04.09.1921; Susanne Hundt – 20.09.1921; Hildegard Stein – 26.09.1921

91 Jahre: Herbert Erdmann – 06.09.1920; Marianne Strauß – 16.09.1920; Willy Dominick – 23.09.1920; Ilse Rank – 26.09.1920; Annaliese Junghänel – 28.09.1920

92 Jahre: Marga Kästner – 19.09.1919; Käthe Kühn – 21.09.1919

94 Jahre: Marie Schmutzler – 12.09.1917; Marianne Jacobi – 21.09.1917



Zwei neue Haltestellen im innerstädtischen Busverkehr in Meerane

Seit 22. August 2011 werden zwei neue Bushaltestellen im innerstädtischen Busverkehr durch die Regionalen Verkehrsbetriebe Westsachsen angefahren. So können die Bewohner des Wohngebietes Nelkenweg und die Bewohner des Wohngebietes Schmiedestraße/Gartenstraße schneller und bequemer in das Stadtzentrum oder ins Gewerbegebiet gelangen.

Ausgangspunkt für die Einrichtung der beiden zusätzlichen Haltestellen ist das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, welches gegenwärtig in der Stadt Meerane gemeinsam mit den verschiedensten Partnern und natürlich den Meeraner Bürgern fortentwickelt wird.

Im Rahmen dessen erhielt die Stadt Meerane viele Anregungen von älteren Bürgern aus den genannten Wohngebieten, welche sich eine bessere Busanbindung und somit auch mehr Mobilität wünschten.

Gemeinsam mit den Westsächsischen Verkehrsbetrieben konnte im Rahmen der Arbeitsgruppe des INSEK ein Konzept entwickelt werden, welches die Einbindung der beiden Wohngebiete in die städtische Buslinie ermöglicht.

Gegenwärtig sind beide Haltestellen im Probebetrieb. Werden die beiden Haltestellen durch die Bürger angenommen, sollen feste Haltestellen eingerichtet werden. Hierzu können die Bürgerinnen und Bürger gern auch Vorschläge unterbreiten, an welchem Standort die Haltestellen endgültig eingerichtet werden sollen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Seit 22. August 2011 werden zwei neue Bushaltestellen im innerstädtischen Busverkehr – in der Gartenstraße und im Nelkenweg – durch die Regionalen Verkehrsbetriebe Westsachsen angefahren. Fotos: Fachbereich Bürgerdienste

Erinnerung an die Reinigungs- und Räumpflicht



Die diesjährige Sommersaison neigt sich so langsam ihrem Ende entgegen. Der Herbst kündigt sich bereits an – zumindest an den Bäumen in unserer Stadt. Das Laub beginnt sich zu verfärben, die ersten Blätter fallen bereits seit einiger Zeit zu Boden.

So schön ein sonniger Herbsttag auch sein mag – auf die Anlieger der öffentlichen Straßen und Plätze kommt wieder mehr Arbeit zu.

Wir möchten an dieser Stelle an die Reinigungspflicht gemäß der Räum- und Streupflichtsatzung erinnern, welche an die Eigentümer und Besitzer der zur Straßenseite liegenden Grundstücke inkl. bebauter Flächen übertragen ist.

Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf Gehwege, Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle, Böschungen, Stützmauern und ähnliches, Straßen und Plätze, die nicht maschinell gesäubert werden, jeweils bis zur Straßen- oder Platzmitte, auf Ein- oder Ausfahrten sowie Übergänge an Straßeneinmündungen und Kreuzungen, soweit sich diese im Anliegerbereich befinden.

Die Reinigung soll einmal wöchentlich erfolgen, bei starken Verschmutzungen auch mehrmals. Sie umfasst nicht nur das Beseitigen von Schmutz, Kehrlicht und Unrat, sondern gilt auch für Wildwuchs und Laub. Bei beiden ist besonders bei Nässe teilweise starke Rutsch- und Sturzgefahr gegeben. Bei abschüssigen Verkehrsflächen kann diese Gefahr bereits im trockenen Zustand bestehen.

Daher sollten Wildwuchs und insbesondere auch Laub lieber einmal zu viel als einmal zu

wenig entfernt werden. Bei starkem Laubfall wird es notwendig sein, dieses mehrmals wöchentlich zu beseitigen.

Wer die Möglichkeit hat, sollte auch an unsere einheimischen Tiere denken. Igel z.B. nehmen sehr gern einen Laubhaufen als Winterzuflucht an. Eichhörnchen sammeln für den Wintervorrat und unsere einheimischen Vögel freuen sich auch im Winter über einen nicht ganz abgeernteten Apfelbaum.

Wohin mit dem Laub?

Es besteht weiterhin die Möglichkeit der Abgabe von Laubsäcken bei der Gößnitzer Abbruch & Recycling GmbH Hainichen, Hainichen 28, 04639 Gößnitz von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 bis 16.30 Uhr. Diese Abgabe ist jedoch kostenpflichtig!

Anfragen hierzu können unter den Telefonnummern 03764 / 2413 oder 0375 / 45 4447 gestellt werden.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

„Rettet die Clowns“ – Lyrisch-musikalische Buchpremiere mit Wolfgang Eckert

Meeraner Schriftsteller stellt am 26. September sein neues Buch vor

„Rettet die Clowns“ heißt der neue Gedichtband des Meeraner Schriftstellers Wolfgang Eckert, erschienen im Mironde-Verlag. Im Rahmen einer lyrisch-musikalischen Buchpremiere wird er sein Buch am Montag, 26. September 2011, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, vorstellen. Für musikalische Zwischenspiele sorgt Knut Kielmann. Der gebürtige Meeraner Wolfgang Eckert, Jahrgang 1935, legt nach seinen 2010 erschienenen Lebenserinnerungen „Das ferne Leuchten der Kindheit“ nunmehr eine lyrische Auseinandersetzung mit den Erfahrungen seiner Generation vor.

Eckert, der das Handwerk eines Webers erlernte und auch das des Schreibens beherrscht, wuchs in einer Welt auf, in der man das Wort „Realwirtschaft“ noch nicht kannte. Sein Unbehagen mit einer von der „Finanzwirtschaft“ dominierten Welt ist ein durchgängiges Moment dieses Bandes. Doch zugleich sieht Eckert, der in der Tradition berühmter Vorgänger steht, in der Poesie jene Kraft, die ihm und uns ein humanes Überleben zu ermöglichen vermag. Witz und Ironie bietet Wolfgang Eckert auf, um uns für sein emanzipatorisches Projekt zu gewinnen: Rettet die Poeten in Euch!

Kartenvorverkauf
Eintritt: 5 Euro. Karten gibt es in der Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49.



Gustav-Adolf Täve Schur kommt am 8. Oktober nach Meerane



Radsportler stellt sein Buch „Täve – Die Autobiografie“ vor

Am Samstag, 8. Oktober 2011, wird Gustav Adolf Täve Schur zu einer Lesung mit Gespräch nach Meerane kommen. Die Veranstaltung mit dem be-

kannten Radsportler beginnt um 19 Uhr in der Stadthalle, Achterbahn 12.

Gustav-Adolf Schur, Radrennfahrer, Weltmeister und Friedensfahrtsieger, wurde am 23. Februar 1931 in Heyrothsberge geboren, wo der noch immer engagierte Förderer des Sports auch heute lebt.

Zu seinem 80. Geburtstag erschien nun in der Eulenspiegel Verlagsgruppe Neues Leben die erweiterte Autobiografie des Radsportidols. Der bekannteste DDR-Athlet berichtet über seine Zeit als aktiver Sportler, die Anfänge der Friedensfahrt und den schweren Stand des DDR-Sports auf internationaler Ebene in den 50-er Jahren. Ob Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung und widrige Trainingsbedingungen, ob kleine Pannen oder große Erfolge, mitreißend schildert Schur sein Leben für den Sport. Dieses Engagement hat ihn auch in die Politik geführt. Bis 1990 war er Abgeordneter der Volkskammer der damaligen DDR, von 1998 bis 2002 saß er im Bundestag. Über seine Erfahrungen mit der politischen Kultur im wiedervereinigten Deutschland gibt er ebenso Auskunft, wie er seine Überzeugungen und seinen Einsatz für den Breitensport bilanziert.

Kartenvorverkauf

Eintritt: 5 Euro. Karten für die Veranstaltung mit Täve Schur gibt es in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 / 18 57 15, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lösscher Platz 1, Tel. 03764 / 540.

Die Stadtbibliothek Meerane informiert

Weitere Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2011

Die Stadtbibliothek Meerane hat auch für das 2. Halbjahr 2011 ein interessantes und abwechslungsreiches Lese-, Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm vorbereitet. Auf die folgenden weiteren Veranstaltungen können sich die Meeranerinnen und Meeraner und alle interessierten Gäste freuen:

„Auf Biegen und Brechen“ – Sonderausstellung über den Geschlossenen Jugendwerkhof

Torgau 1964–1989 in Zusammenarbeit mit der BStU-Außenstelle Chemnitz

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 6. Oktober 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Die Zeitzeugin Heidemarie Puls liest aus „Schattenkinder hinter Torgauer Mauern“.

Die Sonderausstellung kann in der Zeit vom 6. Oktober bis 9. November 2011 während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Meerane besichtigt werden.

„Unser Aufbruch 1989/90“ – Der „Historyliner – Friedliche Revolution“ als Museum auf Rädern zu Gast in Meerane.

10. und 11. Oktober 2011, Teichplatz Meerane.

Eintritt: frei

Diese mobile Ausstellung geht unter Trägerschaft der sächsischen Jugendstiftung auf Tour. Der „Historyliner“ hat die Geschichte der Wendezeit in Deutschland im Gepäck. Zahlreiche Bild- und Tondokumente sowie interessante Exponate machen diese Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.

„...eine immer engere Union der Völker Europas...“

– Lesung und Gespräch zu aktuellen wirtschafts- und währungspolitischen Entwicklungen der Europäischen Union mit Professor Dr. Lothar Ungerer, Bürgermeister der Stadt Meerane.

Mittwoch, 12. Oktober 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49

Eintritt: frei

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ist Mitautor des „Handlexikon der Europäischen Union“ (Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden). Die 4., aktualisierte Auflage, erscheint zur Frankfurter Buchmesse, die vom 12. bis 16. Oktober 2011 in Frankfurt am Main stattfindet.

„Eine Kurfürstin in der Küche“ – Anna von Sachsen und ihre Rezepte – Zum „Tag der Bibliotheken“: Buchpremiere mit Regina Röhrner mit Köstlichkeiten aus der kursächsischen Küche zum Probieren.

Montag, 24. Oktober 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49

Eintritt: 10 Euro

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 / 18 57 15

„Sensenmann“ – Die Zwickauer Schriftstellerin Claudia Puhlfürst stellt ihr neues Buch vor.

Donnerstag, 3. November 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 5 Euro

„Sprengstoff Kapital – Verschwiegene Wahrheiten zum Aufschwung“ – Der Banker Edgar Most stellt sein neues Buch vor.

Freitag, 11. November 2011, 19 Uhr, Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49
Eintritt: 10 Euro

Edgar Most hat eine klare Meinung zum Geld, die sich meist nicht mit der offiziellen Meinung deckt. In seiner beruflichen Laufbahn konnte

er Erfahrungen in beiden Wirtschafts- und Währungssystemen sammeln. Der Banker, der kein Amt mehr zu verlieren hat, analysiert schonungslos die Finanzwelt.

„Tag des offenen Denkmals“ am 11. September

Altes Rathaus, Postgebäude, Kunsthau, Galerie, Kirchen und Friedhofshalle geöffnet

Am Sonntag, 11. September 2011, ist der „Tag des offenen Denkmals“, der in diesem Jahr unter dem Motto „Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“ steht. Die Stadt Meerane öffnet an diesem Tag das Alte Rathaus am Markt und das neobarocke Postgebäude in der Poststraße.

Die Post wurde in den Jahren 1901/1902 erbaut und im Jahre 1903 eingeweiht. Am „Tag des offenen Denkmals“ wird hier eine Präsentation „Historische Bilder der Stadt Meerane“ gezeigt, und um 15 und um 16 Uhr können die Besucher die Filmvorführung „Der Trabant-Kombi – Eine Legende auf Rädern“ sehen. Präsentiert wird weiterhin der Arbeitsstand der Techniksammlung.

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus können neben der ständigen Ausstellung zur Stadtgeschichte die Historische Schusterwerkstatt, die Gefängniszelle in der Feste und die Kellerräume besichtigt werden.

Geöffnet sind beide Gebäude zum „Tag des offenen Denkmals“ von 14 bis 17 Uhr.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ sind außerdem geöffnet:

- Galerie ART IN im Kunsthau, Markt 1. Zu sehen ist die Ausstellung „Vom frankierten Wald“ mit Arbeiten – Malerei/Grafik/Skulptur – des Künstlers Jürgen Strege **10 bis 17 Uhr**
- Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts und Schieferdecker-Ausstellung im Kunsthau, Markt 1 **10 bis 17 Uhr**
- Kirche St. Marien, Am Rotenberg **14 bis 17 Uhr**
- Kirche St. Martin, Kirchplatz **15 bis 17 Uhr**
- Neue Friedhofshalle, Friedhof Meerane **13 bis 17 Uhr**

Die Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste sind herzlich eingeladen.



Eine historische Aufnahme des 1903 fertig gestellten neobarocken Postgebäudes in der Poststraße. Foto: Archiv Stadt Meerane

Familien-Radlertag am 11. September

Tour führt in diesem Jahr nach Waldenburg

Am 11. September 2011 findet wieder der traditionelle Familien-Radlertag, organisiert in Zusammenarbeit der Stadt Meerane und des Meeraner Bürgervereins statt. In diesem Jahr hat Klaus Graupner, der Leiter der Radwandergruppe des MBV, eine Tour über ca. 40 Kilometer nach Waldenburg und zurück nach Meerane ausgewählt. Die Radler fahren vom Meeraner Markt über Pfaffroda – Neukirchen – Niederwiera – Heiersdorf – Engertsdorf – Frohnsdorf – Göpfersdorf – Thomas-Münzer-Siedlung – Waldenburg – Grünfelder Park – Grünfelder Schloss – Grünfelder Park – Remse – Pfaffroda – Meerane.

Eine Rast ist in Niederwiera geplant, das Mittagessen gibt es im Grünfelder Schloss.

Alle Interessenten treffen sich um 9.30 Uhr auf dem Meeraner Markt.

Musikalischer Sommerausklang am 10. September in der Gärtnerei Voigt



Gärtnerei Voigt, Blasmusikverein und viele weitere Akteure laden ein

SOMMERzeit, AUSzeit, KLANGzeit – welche Bilder verbinden Sie mit diesen drei Begriffen?

Haben Sie ein Bild vor Augen?

Wenn Sie erleben möchten, wie sich diese drei Begriffe zu einem Bild verbinden, dann sind Sie herzlich eingeladen – zum „Musikalischen Sommerausklang“ am 10. September 2011, ab 11.30 Uhr, in der Gärtnerei Voigt in der Waldenburger Straße.

Auch in diesem Jahr laden die Gärtnerei Voigt und der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. wieder ein, sich eine Auszeit zu gönnen und das Ende der Sommerzeit in vergnüglicher Runde zu genießen. Alle Besucher erwartet ein buntes Programm auf der Showbühne bis in die Nacht hinein. Dabei sein werden die Crazy Monkeys, die Meetagirls, die Bläserklassen der Tännichtschule, der Tanzboden, die Sächsischen Chaoten, der Blasmusikverein sowie die Liveband Bumerang aus Chemnitz.

Doch nicht nur im Festzelt gibt es viel zu entdecken. Die Firmen Na-vita, Spielzeughandel Clowny, Eier- und Gemüsehandel Weber, Kosmetik Blickfang und Modellbau Findeisen

stellen sich vor und bieten ihre Produkte an. Ein weiteres Highlight ist ab 14 Uhr das Kinderfest mit Spaßolympiade, Autorennbahn, Tattoo Shop, Keramikmalstraße und einer Hüpfburg.

Natürlich ist auch wieder für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt, durch die Fleischerei Streu und den Fischhandel Peschel. Von 11.30–14 Uhr gibt es für alle Speisen reduzierte Preise und von 21.30–22.30 Uhr ist eine HAPPY HOUR für ausgewählte Getränke, informiert die Gärtnerei Voigt.

Also dann: Nichts wie hin am 10. September 2011 ab 11.30 Uhr in die Gärtnerei Voigt.

Feuerwehr lädt zum „Tag der offenen Tür“ ins Gerätehaus II

85-jähriges Jubiläum des 4. Löschzuges wird am 17. September gefeiert

Am Samstag, 17. September 2011, lädt die Feuerwehr Meerane von 10 bis 17 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ins Gerätehaus II im Wirtschaftszentrum, Hohe Straße 23, ein. Gefeiert wird an diesem Tag auch das 85-jährige Jubiläum des 4. Löschzuges der Meeraner Feuerwehr.

Die Gäste können das Gebäude besichtigen, außerdem gibt es eine kleine Technikschaue und Vorführungen zum Brandschutz im Haushalt, informiert Wehrleiter Kai Götze.

Für das leibliche Wohl sorgt der Feuerwehrverein St. Florian. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Mottonacht „Sommer & Party“ am 17. September auf dem Markt

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ lädt herzlich ein

Die Mottonacht „Sommer & Party“, die Ende August aufgrund der Witterung kurzfristig abgesagt werden musste, findet nun am Samstag, 17. September 2011, ab 18.30 Uhr, auf dem Meeraner Markt statt. Die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V. lädt alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste herzlich ein. Die Veranstalter präsentieren ein gut gefülltes Programm. Rock-, Pop- und Oldiefans dürften ganz besonders auf ihre Kosten kommen, denn Musik dieser Genres steht diesmal auf dem Plan.

Zu Beginn der Partynacht bieten die Mädchen des Meeraner Tanzboden e.V. tolle Kostüme und perfekte Choreografien und verzaubern das Publikum. Anschließend geht mit der Zwickauer Band „Soundwave“ die Post ab. Freunde der Castingshow DSDS werden sich ebenfalls freuen. Dominik Kinast, welcher die Jury mit seinem Casting-Lied überzeugte, kommt zur „Sommer & Party“-Mottonacht nach Meerane! „Jetzt heißt es kräftig Daumen drücken, damit wir bei bestem Wetter feiern können“, sagt die Vorsitzende der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ Annemarie Friedrich.

Der Eintritt ist frei! Für das leibliche Wohl sorgen die Cadillac Bar und Mega Play.

„Einfall für zwei“ – Kabarett mit den HengstmannBrüdern am 1. Oktober in der Stadthalle

Sie sind es wirklich – wirklich Brüder. Und das seit fast 27 Jahren. Fünf Jahre davon spielen die wirklichen Brüder Sebastian und Tobias Hengstmann gemeinsam professionelles Kabarett und haben seit 2003 bereits acht Programme mit eigenen Texten und großer musikalischer Vielfalt auf die Beine beziehungsweise auf die Bühne gestellt.

Am 1. Oktober 2011, 19.30 Uhr, stehen die HengstmannBrüder auf der Bühne in der Stadthalle Meerane.

„Einfall für zwei“, so der Titel des neuen Programmes, das sie dem Meeraner Publikum präsentieren. Für das neue Programm der HengstmannBrüder wird nichts suggeriert und nichts versprochen. Es werden auch keine Prognosen abgegeben. Denn so hat wenigstens das Kabarett aus den Fehlern der Politik gelernt. Das leidige Thema der Wahlversprechen und deren Einhaltung ist doch, neben den Inhalten der Parteiprogramme, einer der Hauptgründe, weshalb sich der Deutsche in Sachen Politik verdrießen lässt. Und eine Kabarettverdrossenheit ist das Letzte, was die HengstmannBrüder wollen. Ebenso wie ein Programm, das sich nach allem richtet, außer nach dem, für den es bestimmt ist. Also für den Wähler.

Geben Sie den HengstmannBrüdern in Form einer Kabarett Eintrittskarte Ihre Stimme, dann werden Sie von dieser Wahl nicht enttäuscht sein. Denn: Während die Politik ignoriert, korrumpiert und sich mit aller Macht erhalten will, kann das Kabarett improvisieren, komponieren und Sie unterhalten. Erleben Sie live, wie bei den HengstmannBrüdern der satirische Groschen fällt, und damit ist nicht der Euro gemeint. Lassen Sie sich, genau wie die Akteure, vom neuen Programm überraschen.

(Buch: Sebastian und Tobias Hengstmann; Regie: Frank Hengstmann)

Karten: 15 Euro / ermäßigt 12 Euro (Schüler, Studenten). Kartenvorverkauf ab 12. September 2011 im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540.



Die HengstmannBrüder kommen am 1. Oktober 2011 in die Meeraner Stadthalle. Foto: Agentur

Neujahrskonzert 2012 mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach

Kartenvorverkauf ab 12. September im Bürgerbüro

Am 14. Januar 2012, um 17 Uhr, findet das Neujahrskonzert 2012 mit der Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt. Es erklingen bekannte und heitere Melodien zum Jahreswechsel aus Oper, Operette und Musical unter der Leitung und Moderation von GMD Stefan Fraas. Solisten des Abends werden Andrea Chudak (Sopran) und Joachim Goltz (Bariton) sein.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind ab 12. September 2011 zu 19 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten 15 Euro) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz, Tel. 03764 / 540, erhältlich.

Abendkasse: 22 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 18 Euro)

Firmenjubiläen III. Quartal 2011

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

20 Jahre

- Korbmacher-Handwerksbetrieb, Frau Ines Keller, Innere Crimmitschauer Straße 1
- Feinkostgeschäft, Herr Andreas Seifert, Innere Crimmitschauer Straße 8
- Kreativ Friseur GmbH, Herr Holger Zugmann, Chemnitzer Straße 55
- Herr Horst Beßler, Seiferitzer Schulweg 10
- Feldschlösschen Imbiss, Herr Bernhard Reinhold, Hohe Straße 6
- Kosmetik Studio, Frau Pia-Manuela Beck, Seiferitzer Anteil 22
- Fahrschule Schaarschmidt, Herr Gerd Schaarschmidt, Chemnitzer Straße 71
- Euro-Schulen GmbH, Seiferitzer Schulweg 12

15 Jahre

- Hertel GbR, Frau Bärbel Hertel, Herr Mirko Hertel, Poststraße 51
- Pension „Zur Grünen Aue“, Herr Gerd Anders, Hauptstraße 73, Waldsachsen
- Physiotherapie Gräfe, Röbbeckestraße 13

10 Jahre

- Kosmetik und med. Fußpflege, Frau Katja Strohm, Promenadenstraße 20
- Malermeister Herr Thomas Gräbner, Röbbeckestraße 12
- Fleischerei Kahlert, Herr Bernd Kahlert, Südstraße 15
- Gartenheim Obst und Gartenbau Gaststätte, Jeannette Langer und Detlef Göthert GbR, Äußere Crimmitschauer Straße 62
- Zimmervermietung, Herr Andreas Härtig,

Hauptstraße 43, Schönberg

- KHK Bau GmbH, Herr Thomas Keller, Herr Matthias Heubner, Herr Dieter Kral, Seiferitzer Allee 25
- Taxiunternehmen, Herr Günther Ludwig, Breitenbacher Straße 9, Schönberg OT Pfaffroda
- Herr Torsten Bauch, Am Annapark 3

Neue Ausstellung in der Sparkasse

Every Hoffmann gibt Einblicke in Aquarellkunst

Seit Mitte August 2011 wartet die Geschäftsstelle der Sparkasse in der Badener Straße mit einer interessanten Ausstellung auf: Aquarelle der Meeranerin Every Hoffmann. Wie Geschäftsstellenleiter Andreas Kriebel betont, habe er sich sehr gefreut, als sich Frau Hoffmann meldete: „Wir sind immer bemüht, ansprechende Kunst unseren Kunden und Besuchern zu präsentieren.“

Der aufmerksame Betrachter der aktuellen Ausstellung wird kaum vermuten, dass Every Hoffmann erst in späteren Jahren überhaupt mit der Aquarellmalerei begann. Filigrane Blumen zieren die Wände, in zarte Pastellfarben gehüllt; dazwischen verträumte Landschaftsmotive. „Vor einiger Zeit habe ich überlegt, wie ich meinen Urlaub sinnvoll verbringen könnte und fand Angebote, wo man Malen, Baden, Wandern, Kultur und Geselligkeit verbinden kann“, blickt sie in die Anfänge zurück. „Das klang für mich interessant genug, um es auszuprobieren und es war einfach wunderbar“, schwärmt die Künstlerin von ihrem ersten Malurlauf auf der Insel Brac in Kroatien. Seitdem bereiste sie Griechenland, Rügen, Patmos und Italien und nahm mittlerweile an einer Malakademie teil. Patmos habe ihr dabei außergewöhnlich gut gefallen: „Diese Insel wird auch Insel des Lichts genannt und strahlt eine wunderbare Atmosphäre aus – einfach ideal, um zu malen.“

Die Ausstellung, welche bis Ende Oktober 2011 zu den regulären Öffnungszeiten der Sparkasse besucht werden kann, gibt einen kleinen Einblick in das nunmehr zehnjährige Schaffen der Meeranerin.



Aquarellmalerin Every Hoffmann stellt derzeit in der Sparkasse Meerane aus. Foto: kaba

Spitzenplatz nach Meerane geholt

Handelsverband zeichnet weitere zwei Geschäfte aus

Am 22. August 2011 wurden Optikermeister Heiko Krauß und Meisterfloristin Isolde Alberti mit dem Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ ausgezeichnet. Damit tragen nunmehr acht Geschäfte der Meeraner Innenstadt dieses Gütesiegel und geben klar zu erkennen, dass Einkaufen für Menschen aller Altersgruppen, für Familien mit Kinderwagen und für Menschen mit Handicap komfortabel und barrierearm möglich ist.

Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und Handels- und Gewerbevereinsvorsitzender Michael Raubold freuten sich, dass erneut Geschäfte in Meerane diese Kriterien erfüllen. Wie Raubold betonte, wolle man stark daran arbeiten, dass weitere Geschäfte an der Zertifizierung teilnehmen, um die Innenstadt noch attraktiver zu präsentieren.

Immerhin dürfen die Träger dieses Qualitätszeichens stolz sein, da sie den harten Anforderungen des umfangreichen Kriterienkataloges gerecht wurden. So zeigte sich Optikermeister Krauß überrascht, dass er die volle Punktzahl erreichte und dazu derzeit in ganz Sachsen auf Platz 1 steht. Auch das Blumengeschäft Alberti konnte mit 93 Prozent einen hervorragenden Platz belegen.

Hintergrund: Mit der bundesweiten Initiative soll dem gesamtgesellschaftlichen Anliegen Rechnung getragen und bewusst auf die Trends und Ansprüche reagiert werden. Der Startschuss dafür fiel bereits im Frühjahr 2010 durch Bundesfamilienministerin Christina Schröder und Handelsverbandschef Josef Sanktjohanser. Erfolgreich geprüfte Einzelhandelsgeschäfte erhalten die Auszeichnung für drei Jahre.



Optikermeister Heiko Krauß (Mitte) und Ehefrau Sabine erhielten das Qualitätszeichen aus den Händen von HVS-Chef Uwe Trenkmann.



Meisterfloristin Isolde Alberti freute sich über die Auszeichnung. Fotos: kaba

Flooring Depot öffnet seine Pforten

Südafrikafeeling in Meerane

Am 26. August 2011 war für den in Südafrika lebenden – aber in Leipzig geborenen – Benno von Heynitz ein großer Tag. Zusammen mit seiner Familie lud er zur Geschäftseröffnung in die ehemaligen Räumlichkeiten der Stadtverwaltung, Leipziger Straße 32-34, ein.

„Es war ein schwieriger Anfang“, betonte der Geschäftsführer von Flooring Depot, einer in Südafrika erfolgreichen Firma, welche sich auf Lamine, Teppiche und Harthölzer spezialisiert hat und jetzt auch in Deutschland Fuß fassen möchte. Schließlich liegt Meerane im Zentrum von Europa und so könne man sich gut vorstellen, den Handel weiter auszubauen. „Ein erster Schritt ist ja nun bereits getan“, freut sich Benno von Heynitz und will auch weitere Visionen verwirklichen. So soll das Domizil in der Leipziger Straße Schritt für Schritt zu einem Südafrikahaus verwandelt werden. „Derzeit besteht ja schon der Antiquitätenhandel, jetzt kommt Flooring Depot hinzu und ein kleiner aber feiner Weinhandel sowie ein Café sind in Planung“, erklärte er den Gästen, darunter auch Nicole Jung von der Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane, die die Glückwünsche zur Geschäftseröffnung überbrachte.

Auch südafrikanische Mode will der Geschäftsführer künftig in das Sortiment aufnehmen, sofern der Bedarf besteht. Jetzt gilt es aber für ihn und seinen Mitarbeiter, in Meerane Fuß zu fassen und Flooring-Depot auch hier einen Namen zu machen. „Wir sind für jede Hilfe dankbar und freuen uns hier in Meerane Südafrikafeeling präsentieren zu können“, so der Geschäftsführer zum Schluss.

Flooring Depot präsentiert im 1. Obergeschoss ein umfangreiches Sortiment an Laminaten und Teppichen. Telefonisch ist das Unternehmen unter 03764 / 40 11 29 zu erreichen.



Wolf-Rüdiger Henker (l.) betreut die Kundschaft vor Ort. Geschäftsführer Benno von Heynitz (r.) war ebenfalls zugegen. Foto: kaba

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die Tanzbar Foxx, Alte Molkerei, Äußere Crimmitschauer Straße 64, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Andy & Teuto der Teufelsgeiger am 9. September

Am Freitag, 9. September 2011, 21 Uhr, spielen Andy & Teuto der Teufelsgeiger in der Tanzbar Foxx. Sie bringen einen Mix aus Country-Sound und Southern Rock bis hin zu Pop, Jazz Folklore & Comedy mit nach Meerane – garantiert beste Musik und Unterhaltung.

Andy ist Gewinner des Internationalen Country-Music-Awards 2005 in Österreich und Teilnehmer der RTL Sound-Mix-Show. Seit 1998 im Profilager überzeugt er mit seiner unverwechselbaren Stimme und charismatischen Art die Zuschauer. Der Sänger und Gitarrist interpretiert in seinem Liveprogramm auf seine eigene, unverwechselbare Art die schönsten Country- und Rocksongs.

Bereits seit 30 Jahren ein absoluter Ausnahmegeiger besticht Uli-H. Schroedter – Teuto der Teufelsgeiger – mit seinem virtuellen, temperamentvollen Spiel auf diesem Instrument. Er verdiente sich seine Sporen u.a. bei den Bands Dialog und Passion.

Eintritt: 6,50 Euro

„Rock am Stock“ mit Jürgen H. Scheugenpflug am 30. September

Das Alter hinterlässt Spuren – nicht nur im Gesicht, aber dort sichtbar für alle. Der Verfall schreitet voran ohne Botox. Im Scheinwerferlicht sieht man ihn nicht so deutlich. Jedoch das demente Problem bleibt: Man denkt sich etwas Geniales aus, aber die Erinnerung daran fehlt plötzlich!

Die graue Eloquenz Jürgen H. Scheugenpflug, Kabarettist und Autor, geht zu „Rock am Stock“, dem kabarettistischen Tanztee für werdende Rentner, zu erleben am Freitag, 30. September 2011, ab 20 Uhr in der Tanzbar Foxx.

„Rock am Stock“, das ist eine komödiantische Revue mit Lesung, Stand-Up-Comedy und fetziger Musik. Vom Sit-Down auf der heimischen Couch zum Stand-Up auf der Bühne. Nichts für zarte Gemüter, aber amüsant für alle Altersklassen.

Eintritt 13 Euro

Weitere Veranstaltungen und Infos unter www.Tanzbar-Foxx.de.

Vereinsförderung 2012 – Bis 30. September Antrag einreichen!

Im Rahmen der Förderrichtlinie der Stadt Meerane können Meeraner Vereine erneut Förderanträge für 2012 stellen. Wenn dies noch nicht erfolgt ist, kann der Antrag bis spätestens 30. September 2011 in der Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Finanzen, Frau Bettina Lau, bzw. im Bürgerbüro eingereicht werden.

Die Anträge dazu gibt es im Internet unter www.meerane.de, Kultur/Freizeit/Sport – Punkt Vereine. Gefördert werden insbesondere der Kinder- und Jugendsport sowie Maßnahmen, Aktivitäten, Dienste und Veranstaltungen von Vereinen, Einrichtungen, Verbänden etc., soweit diese im Stadtgebiet erfolgen oder im Wesentlichen Einwohnern der Stadt Meerane zugutekommen.

„Nonsensolympiade“ mit Keks-pfeifen und Teebeutelweitwurf

Die 1. Nonsensolympiade des Jugendnetzwerkes JIM – Jugend in Meerane – fand am 6. August 2011 im Wilhelm-Wunderlich-Park, auf dem Bolzplatz an der Tännichschule, statt. Im JIM arbeiten die Stadt Meerane, das Freizeitzentrum Annaparkhütte, das Jugendcafe Oststraße, der Jugendclub „Beverly Hill's“, die mobile Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit Meerane zusammen.

Die Nonsensolympiade bot unterhaltsame Spiele der etwas anderen Art, informierte Sebastian Reichenbach vom Jugendclub: „Neben Teebeutelweitwurf, Keks-pfeifen, Wasserlauf und Bierdeckelweitwurf konnten sich die ca. 25 Kinder auch bei Federball, Cricket und Fußball so richtig austoben. Einige Eltern nutzten mit ihren Kindern auch das vorausgegangene Familienpicknick auf der Wiese.“



Ungewöhnliche Sportarten galt es zur Nonsensolympiade zu meistern. Fotos: Lühr

4. Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein am 10. September

Am Samstag, 10. September 2011, findet in den Räumen der Feuerwache in der Rosa-Luxemburg-Straße 26 von 9.30 Uhr bis 12 Uhr eine Kinderkleiderbörse beim Feuerwehrverein St. Florian statt. Diesmal dreht sich alles um die bevorstehende Herbst- und Wintersaison. Angeboten werden Bekleidung, Spielsachen und andere nützliche Dinge für Kinder aller Altersstufen.

Beachvolleyballturnier der Freizeitmannschaften

Jugendclub organisiert Turnier in Schönberg

Der Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V. veranstaltet am 17. September 2011 sein traditionelles Beachvolleyballturnier der Freizeitmannschaften. Im Ortsteil Schönberg geht es ab

10 Uhr auf dem Reitplatz des Fohlenhofes Glotz, Hauptstraße 10, los. Bei Regen findet das Turnier in der Reithalle des Fohlenhofes statt. Teilnehmen können alle Freizeitspieler ab 16 Jahre. Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter Tel. 03764 / 26 52. Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Team.

Weitere Infos: www.jugendclub-meerane.de

„Lets ready to rumble“ – Motocross am 17. September in Tettau

Läufe zur MX Sachsenmeisterschaft und Kreismeisterschaft

Am Samstag, 17. September 2011, wird der alte Steinbruch bei Tettau wieder in eine Staubwolke gehüllt. Bereits zum zweiten Mal in dieser Saison heißt es für die Fahrer der MX Sachsen in den Klassen 50 ccm und 65 ccm, sowie in der Kreismeisterschaft Zwickauer Land mit den Klassen 85 ccm, Lizens, Hobby und Senioren „Gentlemen start the machine“, informiert der MC Meerane.

Ab 8.30 Uhr haben die Fahrer Zeit, sich mit der Strecke vertraut zu machen, bis es dann in den Pflichttrainings um die Qualifikationen geht.

„Die ersten Wertungsläufe werden um 11.25 Uhr in der Klasse 85 ccm gestartet, in dem Philipp Häffner für den MC Meerane an den Start geht. Auch wieder vom Renngeschehen angesteckt ist Ronald Reichenbach, der in der Senioren-Klasse bereits gute Ergebnisse erreicht hat und auch diesmal seinen Platz zu verteidigen weiß. Nach der Mittagspause wird der kleinste unserer Motocrosser, Luigi Louis Reichenbach, sein Können in der 65 ccm Klasse unter Beweis stellen“, sagt Lars Rödiger, Vereinsvorsitzender des MC Meerane.

Ab 14 Uhr werden die Hobbypiloten der Kreismeisterschaft um wichtige Punkte kämpfen, wo auch die MC Meerane-Fahrer Lars Rödiger, Stefan Weinberg, Christian Häffner und Andreas Wüstner sich keine Plätze schenken werden. Konrad Zimmer hofft, bis dahin seine Verletzung überstanden zu haben, um ebenfalls mit an den Start gehen zu können.

Die Siegerehrung wird voraussichtlich 17.30 Uhr erfolgen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Lars Rödiger: „Wir wünschen den Fahrern unfallfreie und faire Wettkämpfe und hoffen, dass es Petrus gut mit uns meint.“

Ein Hinweis an alle Verkehrsteilnehmer: Die Verbindungsstraße zwischen Breitenbach und Tettau wird an diesem Tag voll gesperrt sein.



Am 17. September sind auf der Motocross-Piste im Steinbruch Tettau Läufe zur MX Sachsenmeisterschaft und Kreismeisterschaft. Foto: MC Meerane

„Rosarium“ feiert 50. Geburtstag

Die Kindertagesstätte „Rosarium“ blickt 2011 auf 50 Jahre Bestehen zurück und möchte dies an drei Festtagen vom 15. bis 17. September mit vielen Gästen feiern. Die Leiterin der Einrichtung, Annette Schmidt: „Am Donnerstag, 15. September 2011, werden wir mit unseren Kindern im Laufe des ganzen Tages mit verschiedenen Angeboten in die Vergangenheit reisen und mit Spielsachen, Spielen und Bildern die Zeit um die Eröffnung erleben. Am Freitag haben wir alle ehemaligen Erzieher und Mitarbeiter unserer Einrichtung zu einem Programm unserer Kinder und einem Rundgang bei uns eingeladen. Am Samstag steigt dann von 15 bis 18 Uhr unsere Geburtstagsparty mit vielen Attraktionen wie Ponyreiten, Kinderdisco, den Meeta-Girls und den Cheerleaders „United Pinks“ aus Neukirchen, einer Hüpfburg, Kinderschminken uvm. Zu dieser Kinderfete laden wir alle recht herzlich ein!“

Schüleraktion zum europaweiten „Autofreien Tag“ am 22. September in Meerane

Der Autofreie Tag ist ein Aktionstag, der in Europa von verschiedenen Organisationen wie beispielsweise Umweltverbänden initiiert und unterstützt wird. Er findet jährlich am 22. September statt. Anlässlich des diesjährigen Aktionstages werden am 22. September 2011 Meeraner Schülerinnen und Schüler einen Info-Stand zum Thema „Zu Fuß in die Stadt“ auf dem Wilhelm-Wunderlich-Platz aufbauen. Sie werden hier auch über das derzeit laufende Schülerprojekt „Energiesparmeister“ informieren.



20 Jahre Förderschule Dr.-Päßler-Schule Meerane

Schulfest und „Tag der offenen Tür“ am 24. September

Am Samstag, 24. September 2011, feiert die Förderschule Dr.-Päßler-Schule in Meerane, Am Gewerbepark 3, ihr 20-jähriges Jubiläum. Am Nachmittag von 14 bis 17 Uhr laden Schüler und Lehrer alle Interessenten herzlich zum Mitfeiern beim Schulfest und zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. „Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und möchten Sie gern als unsere Gäste begrüßen. Sie haben die Möglichkeit, unser Schulhaus mit allen Fachräumen zu besichtigen. Weiterhin erwartet Sie ein buntes Kinderprogramm sowie Kaffee und Kuchen“, informiert die Schulleiterin Ina Kammerknecht. Die Schule freut sich über Spenden an den Förderverein der Freunde und Förderer der Schule für geistig Behinderte. Wer zum „Tag der offenen Tür“ keine Gelegenheit hat, die Schule zu besuchen, kann seine Spende auch gern an den Förderverein überweisen (Kto: 3633 000 975 bei der Sparkasse Chemnitz BLZ 8705 0000).

Berufsberatung zu Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich beim DEB in Glauchau

Das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk in der Auestraße 1/3 in Glauchau bietet am Montag, 19. September 2011, eine Berufsberatung zu Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich an. Von 9 bis 17 Uhr können sich alle Interessierten und Ausbildungssuchenden über die Ausbildungen Altenpflege, Krankenpflegehilfe und Heilerziehungspflege informieren und sich beraten lassen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Voranmeldung unter 03763/77961-0 gebeten.

Wer sich bereits für die Ausbildung in einem der drei Fachbereiche entschieden hat und sich für den Ausbildungsbeginn 2012/2013 bewerben möchte, kann seine Unterlagen gern zur Sprechstunde mitbringen.

Kontakt:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Sachsen e. V.

Tel. 03763 / 77961-0, e-Mail: glauchau@deb-gruppe.org, www.clever-zukunft.de oder www.deb.de

Herbst-Ferienabenteuer in der „Grünen Schule grenzenlos“

Erlebnisreiche Herbstferien können Kinder und Jugendlichen im erzgebirgischen Zethau erleben. Für die kommenden Herbstferien hat die „Grüne Schule grenzenlos“ folgende Angebote:

Termine: 16. bis 22.10.2011 und 23. bis 29.10.2011

6 Tage „all inclusive“: Ausflug in ein Planetarium und ins Erlebnisbad, Kino, Disco, Besuch eines Bauernhofs, Abenteuer-Rallye, Inlineskaten, Kuchen backen, Fußball, Kegeln, Lagerfeuer und vieles mehr...; für 7- bis 13-Jährige; 185,00 Euro.

Auskunft im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder telefonisch unter 037320 / 80 170

Veranstaltungsangebote in der Annaparkhütte

Das Freizeitzentrum Annaparkhütte, Promenadenweg 21, Tel. 03764 / 47 160, bietet folgende Kurse an:

- **Tanzkurs (Neuanfänger):** für Kinder ab fünf Jahren; ab Montag, 12. September 2011, 16 bis 16.45 Uhr (am 12. September kostenfrei zum Kennenlernen)
- **Pilates Kurs:** ab Dienstag, 13. September 2011, 19 Uhr; nach Absprache auch für Kinder möglich (am 13. September kostenfrei zum Kennenlernen)
- **Kinder- und Familientöpfern:** immer 14-tägig dienstags, seit 23. August 2011, 15 Uhr
- **Buddhistische Meditation:** jeden Mittwoch ab 19 Uhr. Für alle, die einmal eine Meditation aus dem tibetischen Buddhism-

mus kennenlernen und etwas über die buddhistische Weltanschauung erfahren möchten.

Das Angebot ist generell kostenfrei.

MBV-Mitglieder und Gäste wandern im Vogtland

Am 7. August 2011 wanderte der Meeraner Bürgerverein gemeinsam mit Wanderfreunden aus Werdau, Zwickau und Gößnitz im Vogtland. Am Treffpunkt in Bad Elster trafen sich 27 Teilnehmer, die sich auch vom Regen die gute Laune nicht verderben ließen, berichtete Dorothea Werner von der Wandergruppe des MBV. Mit dem Zug ging es nach Bad Brambach und dort startete die Wanderung zurück nach Bad Elster, über das Gürtlerkreuz auf dem Grenzweg.

In Bad Elster kehrten die Wanderfreunde in einem italienischen Restaurant ein und absolvierten nach der Stärkung die letzten drei Kilometer bis zum Haltepunkt Bad Elster. Insgesamt 15 Kilometer wurden bewältigt. „Wir hatten schon bei der Anreise im Zug viel Spaß, das war eine wirklich schöne Wanderung“, sagte Dorothea Werner.



Am 7. August wanderten Meeraner Wanderfreunde gemeinsam mit vielen Gästen im Vogtland. Fotos: Meeraner Bürgerverein

Bildungsreise der Selbsthilfegruppen Meerane und Zwickau

Betroffene, Angehörige und Begleitpersonen der SHG „Aphasie und Schlaganfall“ hatten am 26. Juli 2011 die Möglichkeit, die Reha-Klinik am Tharandter Wald zu besuchen. Dort wurden sie von Chefarzt Dr. Themann und dem Oberarzt Dr. Khorasani mit ihrem Team erwartet. Leitgedanke der Vorträge war „Rehabilitation – Der Weg zur größtmöglichen Selbstständigkeit, die die Patienten wieder erlangen können“.

„Die Referenten machten uns mit ihren Zielstellungen vertraut. Die Therapeuten betreuen in ihrer Einrichtung die Patienten mit größter Sorgfalt und unter Berücksichtigung der seelischen und körperlichen Bedürfnisse. Die Betroffenen unserer Selbsthilfegruppe konnten ihre Erfahrungen beim Rundgang mit einbringen“, berichtet der Leiter der Selbsthilfegruppe Meerane Frank Preuß.

Anschließend stand der Besuch der Ausstellung „terra mineralia“ im Schloss Freudenstein in Freiberg auf dem Programm. „Wir unternehmen an Hand der ausgestellten Stücke eine mineralogische Reise rund um die Welt. Begeistert waren wir vom Farben- und Formenreichtum der Exponate aus fünf Kontinenten, die in der ‚Schatzkammer‘ ihren Höhepunkt erreichten und alle unserer Erwartungen übertrafen. Tief beeindruckt von unseren Erlebnissen traten wir die Heimreise an. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Volker Gail von der SHG Zwickau für seine vorbildliche Vorbereitung unserer Bildungsreise“, sagt Frank Preuß.



Am 26. Juli 2011 führte eine Bildungsreise die Mitglieder der Selbsthilfegruppen Aphasie Meerane und Zwickau nach Freiberg. Foto: privat

Vier Tage im Vogtland zu Gast

Die Meeraner Ortsgruppe 16 der Volkssolidarität auf „Schnupperreise“.

Eine Ausfahrt führte die Meeraner Ortsgruppe 16 der Volkssolidarität vom 14.-17. Juni 2011 nach Kottenheide. Über die „Schnupperreise“ berichtet Lieselotte Miller:

„Ja, wo liegt denn das? So lautete die Frage unseres reiselustigen Völkchens der Gruppe 16 der Volkssolidarität Meerane. Das sollte aber bald jeder wissen, denn als wir dem Reisebus entstieg, empfing uns bei schönstem Sonnenschein der Wirt vom ‚Haus am Ahorn‘ mit einem Empfangsgetränk, dem ‚Glockenöl‘, als er auf dem Dorfplatz das Geläut in Bewegung setzte. Dort erfuhren wir, dass nur 38 Einwohner zum Ortsteil Schöneck-Kottenheide zählen – ein Kleinod inmitten des Vogtlandes. Das umfangreiche Programm war aufs Beste vorbereitet. Ein Spaziergang mit Erläuterung des Försters oder der Vortrag mit Lichtbildern ließen uns einen Einblick in die Geschichte des Vogtlandes gewähren. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein Grillabend, Ahornbüfett und das Schubkarrenessen waren so gut und reichlich, dass einige behaupteten, in den vier Tagen etwas kiloschwerer geworden zu sein. Der Busfahrer, ein ‚Eingeborener des Vogtlandes‘, brachte seine Liebe zu seiner Heimat

in seinem großen Redefluss zum Ausdruck. Er fuhr uns durch schmucke Dörfer, weit ab vom lärmenden Straßenverkehr, so dass alle die Natur so richtig genießen konnten. Vogtland-Arena und Sprungschanze sowie das Musikstädtchen Markneukirchen gehörten natürlich ebenfalls dazu. Der große Ausflug nach Böhmen, Franzensbad und Marienbad war die Krönung dieser Reise. Eine Kutschfahrt rüttelte alle Knochen durcheinander und man stellte fest, wie schön doch der bequeme Reisebus ist. In Codora Plana ging's unter die Erde. Der Felsenkeller mit seinen engen Gängen führte in uralte Bierkeller, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Wieder ans Tageslicht zurückgekehrt, war eigentlich jeder froh, dass die Sonne wieder in Sicht war. Ein fröhlicher Tanzabend ließ die schöne Ausfahrt ausklingen. Ein schönes Stück Heimat wird uns ständig in Erinnerung bleiben.“



Die Ortsgruppe 16 der Volkssolidarität Meerane auf Tour. Foto: privat

Deutscher Vizemeistertitel für Meeraner Leichtathleten



Der Meeraner Dr. Werner Götze holte bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften den Vizemeistertitel im Dreisprung. Foto: privat

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten, die vom 29.-31. Juli 2011 in Minden in Nordrhein/Westfalen stattfanden, hat der Meeraner Dr. Werner Götze den 2. Platz im Dreisprung in der Altersklasse M 70 geholt.

„Mit diesem zweiten Platz habe ich ein großes Ziel erreicht, denn in den vergangenen drei Jahren kam ich jeweils auf Platz 3. Dieser Vizemeister-Titel ist mein bestes Ergebnis“, freute sich Dr. Werner Götze, der für die TSG Glauchau startet

Seine erreichte Weite von 8,92 Meter stellt dabei gleichzeitig einen neuen Landesrekord in Sachsen in dieser Altersklasse dar.

Bereits Ende August absolvierte Dr. Werner

Götze den nächsten Wettkampfhöhepunkt, den zweiten Teil der Sächsischen Landesmeisterschaften in Neukieritzsch, wo er über 200 Meter und im Dreisprung startete. (Die Ergebnisse lagen erst nach Redaktionsschluss vor.)

Preisskat in Gößnitz am 10. Oktober

Gößnitz. Am Samstag 10. Oktober 2011, 18.30 Uhr, findet ein Preisskat in der Gaststätte „Zum Grünen Baum“, Altenburger Straße 26, statt. Das Startgeld beträgt 10 Euro. Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach den Regeln der internationalen Skatordnung mit Deutschem Blatt.

Verlustgeld: 1.-3. Spiel=0,50 Euro, ab 4. Spiel=1,00 Euro. Die Turnierleitung übernimmt Klaus Schüller

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716
Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafé in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Trixi Penkert / Anja Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin“, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die St. Martinskirche ist geöffnet – täglich zwischen 15 und 17 Uhr!

Termine für Kirchenführungen bitten wir gesondert im Pfarramt zu vereinbaren.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Kirche St. Martin:

Sonntag, 11. September, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten Juli, August und September getauften

Gemeindeglieder

Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 25. September, 9.00 Uhr: Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern; 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und zum Abschluss der Altarrestaurierung

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft Andachten in Heimen

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Montag, 19.9., 15.00 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 13.9., 19.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gebetskreis: Mittwoch, 21.9., 17.15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gitarrenkreis: freitags 16.00 Uhr/17.00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19.30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19.00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 14.9., 16.00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 19.9., 18.30 Uhr

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 19.9., 19.00 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 14.9., 14.30 Uhr, Diakonie, Marienstr. 16

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 22.9., 9.30-11.00 Uhr

Kinderkirche:

1./2. Klasse, montags, 15.30-16.30 Uhr

3./4. Klasse, dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Jungschar für Mädchen (4.-6. Klasse): mittwochs, 16.00-17.30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 17.00-18.00 Uhr

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde: mittwochs, 19.00 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15.00-21.00 Uhr

Do/Fr: 15.00-22.00 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15-21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10.00-13.00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14.00 Uhr

Spielenachmittag: Mittwoch, 21.9., 14.30 Uhr

Sprechstunde Arbeitslosentreff: Mittwoch, 14.9. / 10.8., 9-15 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10-11.30 Uhr

Psychosoziale Beratung: nach Vereinbarung

Gemeindefest am 11. September

Jung und Alt sind herzlich zum Gemeindefest am 11. September, ab 14 Uhr, zum Thema „Unter Gottes Schöpfung“ ins Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a, eingeladen. Nach dem Programm gibt es Kaffee, Tee und Kuchen sowie eine Bastelstraße zum Thema. Höhepunkt ist um 16.30 Uhr das Familienkonzert von und mit Gabi und Amadeus Eidner: „Der Kirchenjahresexpress – Wenn Holzwürmer auf Reisen gehen“.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechstunde der Pfarrer: dienstags 17 bis 18 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Sonntag, 18. September, 18.00 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 21.9., 14.30 Uhr

Kinderkirche: montags 15.15-16.15 Uhr

Flötenstunde: montags 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt: Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

www.kath-kirche-mee-rane.de

Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 Uhr in Gößnitz

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Besonderer Gottesdienst:

Samstag, 17. September 2011, 14.30 Uhr: Dankgottesdienst zum Fest der Silbernen Hochzeit

Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9.00 Uhr



Herz-Jesu-Freitag: 18.00 Uhr

Wichtige Termine:

Sonntag, 11.9.2011 „Tag des offenen Denkmals“: Auch in diesem Jahr ist unsere Kirche für alle Interessierte von 14 bis 17 Uhr geöffnet und kann außerhalb der Gottesdienstzeiten in aller Ruhe besichtigt werden. Dafür wird ein Personenkreis aus unserer Gemeinde vorbereitet, damit Sie über die Schätze der Kirche, aus der Geschichte, dem Bauablauf und dem Leben der katholischen Gemeinde unterrichtet werden können.

Papstbesuch 2011 in Deutschland

Die 21. Auslandsreise führt Papst Benedikt XVI. in das Erzbistum Berlin (22.9.), in das Bistum Erfurt (23.9.) und das Erzbistum Freiburg (24.9.).

Vorankündigung:

Sonntag, 25. September 2011, 9.30 Uhr Erntedankfest: Es wird um Erntegaben aus dem Garten, vom Feld oder um Geldspenden gebeten. Im Gottesdienst werden die Gaben vor dem Altar ausgestellt und gesegnet. Die Gemeindeglieder möchten anschließend die Erntegaben wieder mitnehmen und während persönlicher Besuche von Verwandten, Bekannten, Freunden, Alten, Kranken oder Bedürftigen weitergegeben.

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Aus der Meeraner Geschichte berichtet

Der „Meeraner“ Zirkus Busch

Herr Alfred Berger aus Meerane berichtet über seine Erinnerungen an die Zeit, in der der Zirkus Busch in Meerane sein Quartier bezogen hatte.

Der Zirkus Busch verlor 1942 oder 1943 auf seiner Gastspielreise bei einem Luftangriff sein Zelt. Daraufhin bezog er in Meerane Dauerquartier. Meerane wohl deshalb, weil Frau Busch angeblich eine geborene Strauss, (vom Fuhrgeschäft in der Zwickauer Straße?) sein sollte. Dort befanden sich dann auch die Verwaltung, die Werkstatt und der Fuhrpark. Dieser führte dann immer Lohntransporte durch.

Auf dem Schützenplatz entlang des Meerchens stand umgeben von einem Zirkuszaun der Wagenpark. Dort wohnte auch das Personal. In einer Halle des Schlachthofes waren die Großtiere untergebracht und beim damaligen Viehhändler Klietsch Pferde und Ponys. Im Annapark war eine Wagenburg mit den Raubtieren aufgestellt. Dort fand auch am Wochenende gegen ein Entgelt immer das Kinderreiten statt. Vom Pony bis Elefant war alles möglich.

Bei der Firma Gustav Hornig wurden damals für die Wehrmacht LKWs vom Typ Steyer aufgebaut. Dafür kam in regelmäßigen Abständen auf dem Bahnhof ein Zug mit Fahrgestellen an. Ein Elefant mit Arbeitsgeschirr zog diese dann zum Hofplatz von Hornig am Merzenberg. Die fertigen LKWs wurden auf dem Schützenplatz in Reih und Glied aufgestellt.

Da sie kaum bewacht wurden waren sie für uns ein toller Spielplatz. Ein Höhepunkt für uns war immer, wenn die fertigen LKWs zum Bahnhof gezogen wurden, wo man sie mit dem riesigem Portalkran auf die Güterwagen hob. Die Fahrzeuge wurden immer gezogen, da sie keinen Sprit im Tank hatten und nur mit Notbereifung versehen waren.

Der Zirkus erhielt erst 1949 ein neues Zelt. Dieses wurde auf dem Schützenplatz aufgebaut, und in wochenlanger Arbeit wurde alles komplettiert und geprobt. Nach einer Abschiedsvorstellung verließ der Zirkus Busch Meerane für immer.

Alfred Berger

Die Volkssolidarität informiert

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 / 4 92 20, lädt zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 12. September, 14 Uhr: ADAC-Verkehrsteilnehmerschulung „Sicher mobil – Kurs für Kraftfahrer 50+“

Dienstag, 13. September: 9.30 Uhr: Versammlung der Kassierer der Ortsgruppe 13

Mittwoch, 14. September: 14 Uhr: Sommerausklang mit Musik – Unterhaltung mit Herrn Schuricht

Donnerstag, 15. September, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag

Montag, 19. September, 14 Uhr: Klassentreffen sowie Kreatives Gestalten

Donnerstag, 22. September, 14 Uhr: Meeraner Geschichtennachmittag – Wer möchte, bringt Fotos von früher mit

Sonntag, 25. September, 11-14 Uhr: Mittagstisch mit guter Hausmannskost (Vorbestellung in der Begegnungsstätte erwünscht)

NACHRUF

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Manfred Berger

Durch die großzügige Unterstützung und Förderung unseres Vereines und unserer Geschäftsräume durch das Ehepaar Berger ist der DRK-Ortsverein zu Dank verpflichtet.

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Meerane

Der Vorstand

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörcher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 4. Oktober 2011

Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörcher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 13. September 2011

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 / 1 68 44.

Bitte beachten: Die nächste Sprechstunde wurde vorverlegt und findet bereits **am Dienstag, 13. September 2011**, statt.

Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 13. Oktober 2011

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 4. Oktober 2011

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V. Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Mittwoch, 28. September 2011

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum im Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist Mittwoch von 12 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

Schuldnerberatung: Montag, 19. September 2011, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: Donnerstag, 15. September 2011, 9 bis 11.30 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfsverein: Anmeldung und Terminabsprache unter Tel. 03763 / 404 77 47

Energieberatung: Mittwoch, 28. September 2011, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Kostümfundus: jeden Mittwoch, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

MAZ Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Weitere Interessierte sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für

Aphasie und Schlaganfall

Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Selbsthilfegruppe Parkinson informiert

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane, lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Hier finden verschiedene Veranstaltungen statt, z.B. Vorträge von Ärzten, Psychologen und Therapeuten; Informationsgespräche mit Vertretern von sozialen Einrichtungen; Gesprächsrunden;

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

10. 9.: Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon 03763 2112

11. 9.: Herr DM H. Schmidt, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon 03763 14656

17. 9.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstraße 30, Glauchau, Telefon 03763 2050

18. 9.: Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

10./11. 9.: Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Telefon 2361

17./18. 9.: Frau G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 47850

▼ Apotheken

10./11. 9.: Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10–14, Telefon 03763 4293100

17./18. 9.: Löwen-Apotheke, Waldenburg, Markt 3, Telefon 037608 3203

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5,

Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

Gymnastik; Freizeitaktivitäten. Einbezogen werden auch die Angehörigen der Betroffenen. „Wir würden uns freuen, wenn auch Sie den Weg zu uns finden“ lädt die Leiterin der Gruppe Monika Streckenbach, ein.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 / 73 056

Sozialpädagogische Familienhilfe informiert

Kontakt: Sozialpädagogische Familienhilfe, Glauchau, Lindenstraße 19. Termine können über Telefon 03763 / 400 690 vereinbart werden.

Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können? Das Team des Betreuungsvereines Lebenshilfe bietet kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der

Betreuertätigkeit an. **Sprechzeiten:** Jeden 2. Donnerstag im Monat, 14 bis 16 Uhr, im Betreuungsverein Lebenshilfe, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten) in Hohenstein-Ernstthal, Tel. 03723 / 629 687.

Suchtberatung / Psychosoziale Beratungsstelle informiert

Regionalverband Sucht e.V., Beratungsstelle Meerane, Schwanfelder Straße 5, Tel. 03764 / 79 18 0, Fax: 03764 / 79 18 18, e-Mail: SBB-meerane@msn.com, Montag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Dienstag: 8–13 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Mittwoch: nach Vereinbarung, Donnerstag: 13–18 Uhr, ab 18 Uhr Gruppe, Freitag: 8–12 Uhr.

Der Freundeskreis Glauchau/Meerane trifft sich jeden Mittwoch, ab 18 Uhr, zur Gruppenstunde. Bereits ab 16.30 Uhr bietet der Vorstand eine Sprechstunde für alle Interessenten an.

Blutversorgung im Oktober problematisch

Der DRK-Blutspendedienst in Sachsen versucht mit einem dichten Netz an Blutspendemöglichkeiten und regelmäßigen Terminen,

Blutspender zu gewinnen. Durch die hohe Hilfsbereitschaft in Sachsen konnte die Blutversorgung bisher, trotz vieler Probleme, auch in diesem Jahr stabil gesichert werden. Mit ca. 6 Blutspenden im Jahr pro 100 Einwohner liegt der DRK-Blutspendedienst in Sachsen im Vergleich zu anderen Bundesländern im oberen Drittel. Grundlage dafür waren die vielen uneigennütigen Blutspender. Ihnen gebührt höchster Dank und Anerkennung! Zahlreichen Patienten konnte bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven geholfen werden.

Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen zu besuchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 71 Jahren (Neuspender bis 65). Mitbringen braucht man nur seinen Personalausweis und den Willen zu helfen. Angst braucht niemand zu haben, da in jedem Fall die Spendefähigkeit von einem Arzt und durch eine Blutuntersuchung vor der Spende überprüft wird.

Blutspendetermine in Meerane:

Freitag, 7. Oktober 2011, 14 bis 19 Uhr: Grundschule Lindenschule, Oststraße 51



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Museum sucht alte Ausgaben der DDR-Modezeitschrift „Sibylle“

Crimmitschau. Im Zusammenhang mit der aktuellen Sonderausstellung: „SIBYLLE trifft Kunst und Mode – Zeitschrift der DDR von 1956 bis 1995“ sucht das Westsächsische Textilmuseum Crimmitschau noch Ausgaben der Modezeitschrift „Sibylle“ aus den Anfangsjahren bis 1981 und aus den 1990er Jahren. Eventuell hat noch jemand Exemplare des Heftes im Schrank oder auf dem Dachboden? Das Textilmuseum bietet für gut erhaltene Ausgaben freien Eintritt in die Ausstellung, die vom 8. September bis 27. November 2011 im Westsächsischen Textilmuseum an der Leipziger Straße 125 in Crimmitschau zu sehen ist.

Von 1956 bis 1994 war die SIBYLLE stilprägend für die modebewusste Frau in Ostdeutschland. Mit ihren künstlerisch anspruchsvollen Fotos setzte die „Vogue des Ostens“ auch in der Fotografie Maßstäbe. Die Ausstellung „SIBYLLE trifft Kunst und Mode“ entführt aber nicht nur in die Modewelt der SIBYLLE, sie konfrontiert diese u. a. auch mit aktuellen Arbeiten der Westsächsischen Hochschule, Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg, Studiengang Modedesign.

Kontakt: Sächsisches Industriemuseum Westsächsisches Textilmuseum Crimmitschau, Leipziger Str. 125, Tel.: 03762 94 29 899.

„Berufe aktuell“ in Schmölln 2011

Schmölln. Am 24. September 2011, 9.30 bis 15 Uhr, findet die 13. Berufsbildungsmesse in der Ostthüringenhalle in Schmölln statt. Dazu laden die Stadtverwaltung Schmölln, Unternehmen des Altenburger Landes und die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostthüringen zu Gera ein.

Zahlreiche Ausbildungsbetriebe der Region, aber auch die Berufsakademien Thüringen und Sachsen informieren über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten. Erstmals können sich Interessierte an einer Technikstrecke ausprobieren und sich ab 13 Uhr in einem „Azubi-Speed-Dating“ für jeweils zehn Minuten den Personalleitern ihrer Wunschfirmen empfehlen.

Sokönnen motivierte Jugendliche ihre Kompetenzen über ihre Zeugnisse hinaus präsentieren. Dennoch wird empfohlen, die Bewerbung auf jeden Fall mitzubringen.

Begleitend zur Bildungsmesse werden im Foyer der Ostthüringenhalle interessante Workshops für Schüler und deren Eltern zu Themen wie „Bewerben, aber richtig – Berufs- und Bewerbungsknigge“ und „Was erwartet die Wirtschaft vom Schulabgänger“ angeboten. Die Messe selbst ist in diesem Jahr nach Branchen gegliedert. Der hilfsbereite Service am Infopoint unterstützt gern die Besucher, ihren favorisierten Ausbildungsbetrieb leichter zu finden.

„Noch mehr als 150 Auszubildende werden von Industrie und Handwerk für das aktuelle Ausbildungsjahr gesucht. Nutzt die Chance, probiert euch aus und informiert euch über die Erwartungen der Wirtschaft und Perspektiven für euren ganz individuellen beruflichen Weg“, sagt IHK-Bereichsleiter Aus- und Weiterbildung Frank Zimmermann.

Wohin? 13. Berufsbildungsmesse in Schmölln

Wann? Samstag 24. September 2011, 9.30–15 Uhr

Wo? Ostthüringenhalle, Finkenweg 7 in Schmölln

Mehr Infos: www.gera.ihk.de/berufsorientierung



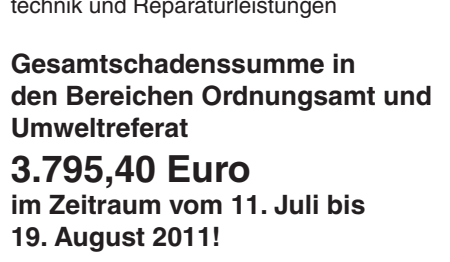
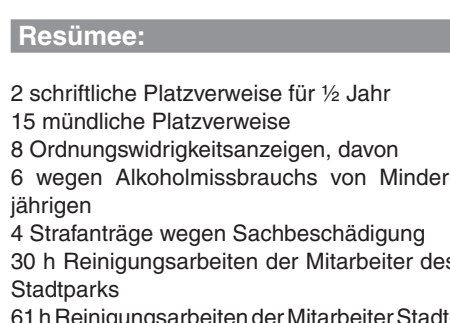
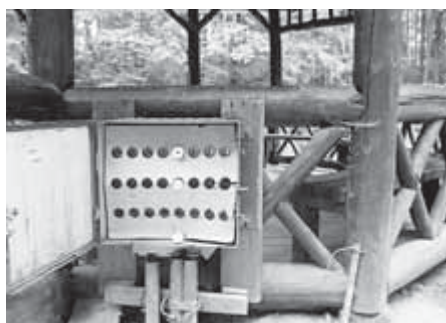
Bürgermeisterin Kathrin Lorenz und Vizelandrätin Christine Gräfe im Gespräch mit ausstellenden Firmen bei der Berufsbildungsmesse 2010. Foto: SV Schmölln



Stadt Meerane

Das Ordnungsamt informiert

Impressionen - Sommerferien 2011 im Wilhelm-Wunderlich-Park



Resümee:

2 schriftliche Platzverweise für ½ Jahr
15 mündliche Platzverweise
8 Ordnungswidrigkeitsanzeigen, davon
6 wegen Alkoholmissbrauchs von Minder-
jährigen
4 Strafanträge wegen Sachbeschädigung
30 h Reinigungsarbeiten der Mitarbeiter des
Stadtparks
61 h Reinigungsarbeiten der Mitarbeiter Stadt-
technik und Reparaturleistungen

**Gesamtschadenssumme in
den Bereichen Ordnungsamt und
Umweltreferat**

3.795,40 Euro

**im Zeitraum vom 11. Juli bis
19. August 2011!**

Weil uns das ärgert!

*Nach den Impressionen noch einige Eindrücke
einer morgendlichen Schadensaufnahme im
Stadtpark:*

In der Nacht vom 20. zum 21. August 2011
wurden mit einer Axt drei Bäume im Wilhelm-
Wunderlich-Park gefällt. Ein Baum landete
im oberen Teich, die anderen wurden einfach
liegelassen. Am oberen Teich wurde eine
Feuerstelle angelegt. Das Brückengelän-

der der unteren Brücke wurde beschädigt,
Verstrebungen offensichtlich ganz einfach
herausgetreten. Der Schaltkasten am Pavillon
wurde (nicht zum ersten Mal) aufgebrochen,
Sicherungen weggeworfen. Dadurch funk-
tionierte die Pumpanlage nicht mehr, der Teich
lief leer, dies musste umgehend repariert
werden.

Auch an diesem Vormittag sind Mitarbeiter,
die eigentlich Wege reparieren sollen, ein
bis zwei Stunden mit den Aufräumarbeiten
beschäftigt.



Fotos: Stadtverwaltung Meerane



Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Presseinformationen der Stadtwerke Meerane GmbH



Netzerneuerung: Austausch Mittelspannungskabel

Noch bis Ende September 2011 tauschen die Stadtwerke Meerane weitere Mittelspannungskabel im Meeraner Stromnetz aus. Die alten, störungsanfälligen Vorgänger aus DDR-Zeiten werden außer Betrieb genommen. „Sie entsprechen den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr und können die Versorgungssicherheit gefährden“, begründet Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane die Netzerneuerungen. In den meisten Fällen werden außerdem das Ortsnetz und im selben Zuge die Hausanschlüsse erneuert. Betroffene Anwohner werden wie gewohnt schriftlich informiert. Nachfolgend die wichtigsten Fakten zum Fortschritt laufender und zur Planung neuer Bauprojekte in Meerane.

Schönberger Straße

Hier wurde das 1 kV-Ortsnetz inklusive aller Hausanschlüsse erneuert sowie zwei 10 kV-Kabel ausgetauscht. Die alte Niederspannungsfreileitung wird nach Abschluss der Umkleamarbeiten, welche von den Eigentümern veranlasst werden müssen, zurückgebaut. Das macht auch eine Erneuerung der Straßenbeleuchtung erforderlich, die Arbeiten dazu sind seit dem 29.08.2011 im Gange.

Altmarkt

Voraussichtlich noch bis zum 16.09.2011 kommt es im Bereich Merzenberg bis zur Einfahrt Kirchgasse zu Verkehrseinschränkungen. Für die Verlegung der Mittelspannungskabel wird die Straßenquerung Merzenberg nur halbseitig gesperrt, um den Durchgangsverkehr sicherzustellen. Anders im Straßenabschnitt vom Altmarkt bis zum Beginn der August-Bebel-Straße: dort ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. In Höhe Altmarkt 7 bis zur Leipziger Straße 4 wird wiederum eine Ampel die halbseitige Straßensperrung regeln. Spätestens am 17.09.2011 sollen die Arbeiten abgeschlossen und die Verkehrswege wieder uneingeschränkt nutzbar sein.

Bei Redaktionsschluss waren die Arbeiten entlang der Leipziger Straße bis zur Höhe der Hausnummer 13 vorangeschritten.

Waldenburger Straße

Nach Abschluss der Erntearbeiten erfolgt der Austausch der Mittelspannungskabel entlang der Waldenburger Straße in Höhe der Hausnummern 25 und 25a über das Feld in Richtung Friedhofstraße. Der öffentliche Verkehrsbereich bleibt von diesen Netzarbeiten unberührt.

In der **Chemnitzer und Glauchauer Straße** wird voraussichtlich noch bis zum 23.09.2011 gebaut. Neben der Mittelspannungstrasse werden das 1 KV-Ortsnetz sowie die zugehörigen Hausanschlüsse ausgetauscht und erneuert. Ausgeführt werden die Tiefbau- und Elektroarbeiten von der Firma BG Bau Schico Elt mit Sitz in Waldenburg. Um die Einschränkungen für die Anwohner und den Durchgangsverkehr zu minimieren, werden die Arbeiten in Etappen durchgeführt.

1. Etappe: Chemnitzer Straße 47 bis 71/Kreuzung Hirschgrundstraße

2. Etappe: Chemnitzer Straße 71 bis Glauchauer Straße 7

In beiden Bereichen kommt es zu einer Sperrung der Fußwege. Die Straßen bleiben jedoch für den Verkehr uneingeschränkt nutzbar.

Talstraße/Böhmerstraße

Wie in der Chemnitzer und Glauchauer Straße werden hier bis Anfang November 2011 zwei 10 KV-Kabeltrassen sowie das Ortsnetz inklusive aller Hausanschlüsse erneuert. Die Arbeiten dazu beginnen am 26.09.2011. Die Anwohner werden rechtzeitig vor Baubeginn von den Stadtwerken informiert.

Startschuss gefallen: Netzerweiterung für Magna-Ansiedlung

Für den neuen Produktionsstandort des Automobilzulieferers Magna im Meeraner Gewerbegebiet soll bis zum Jahreswechsel 2011/2012 die Infrastruktur, darunter auch der Anschluss an das Energienetz, geschaffen werden. Eine neue Kabeltrasse soll die benötigte Netzanschlusskapazität im Gewerbegebiet ermöglichen.

„Die Kabeltrasse soll bereits Ende 2011 von der Talstraße bis ins Gewerbegebiet reichen“, kündigt Patrick Kühni, Leiter Netze der Stadtwerke Meerane, an. Am 29. August fiel der Startschuss für den zweiten Abschnitt der Kabelverlegung. Es wird im Bereich Oststraße bis Remser Weg in Richtung Glauchauer Straße gegraben.

Das Bauprojekt wird von der Firma SAG im Auftrag der Stadtwerke Meerane ausgeführt. Geplanter Verlauf der Trasse:

Schaltheus Talstraße über Oststraße und Remser Weg – Glauchauer Straße – Kreisverkehr Seiferitz bis Dennheritzer Straße und Werdauer Allee.

Zwischen den Straßenabschnitten Glauchauer Straße bis Höckendorfer Straße sowie zwischen Seiferitzer Kreisverkehr bis Werdauer Allee wird die Kabeltrasse über Ackerflächen geführt. Damit sollen Verkehrseinschränkungen im Rahmen der Bauarbeiten auf ein Minimum begrenzt werden.

Ansprechpartner für Anwohner

Für Auskünfte oder Fragen steht ein persönlicher Ansprechpartner der Stadtwerke Meerane zur Verfügung: Frank Richter, Netzplanung, Tel. (03764) 7917-35, E-Mail: frank.richter@sw-meerane.de.

Mehr Informationen zu allen Bauprojekten und deren Fortschritt zum Nachlesen im Internet: www.sw-meerane.de -> Netze -> Netzservice -> Baustellen

Baufortschritt Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße

Auf der Baustelle für den Ersatzneubau der Brücke „Meer38“ Äußere Crimmitschauer Straße geht es weiter voran. Am 24. August wurde der Überbau betoniert. Die Fotos zeigen das Baugeschehen am 24. und am 31. August 2011.



Fotos: Lühr

Neue Parkfläche an der Poststraße frei gegeben

Nach dem Abbruch der ehemaligen Industrieanlage „Leuchtenbau“ in der Meeraner Poststraße 58 sind nun auch die Geländeregulierung und die Einfriedung abgeschlossen. Die an der Poststraße entstandene Parkfläche wurde Ende August frei gegeben und kann nun genutzt werden. Die Fläche ist bisher nur mit einer Kies-/Sandschicht befestigt und nicht markiert. Bei einer Aufstellung in zwei Reihen können 22 Fahrzeuge abgestellt werden.



IBUg 2011 – Ehemalige Palla Gartenstraße

Industriebrachenumgestaltung zum 6. Mal in Meerane



Die IBUg, das Festival für urbane Kultur, fand in diesem Jahr zum sechsten Mal in Meerane statt. Mehr als 100 Graffiti- und Streetart-Künstler aus zehn Ländern kamen in unsere Stadt. Das diesjährige Domizil, die ehemaligen Palla-Werke an der Gartenstraße/Ecke Schmiederstraße wurde mit Graffiti, Streetart, Urban Art Installationen und Performances in ein Gesamtkunstwerk verwandelt.

Unsere Fotos dokumentieren die Kreativphase der Künstler vom 26. August bis 1. September 2011. Über das IBUg-Festival vom 2. bis 4. September mit Führungen, Vorträgen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Modenschauen und der IBUg-Party berichten wir in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes am 23. September 2011.



Fotos: Löhr, Pietsch